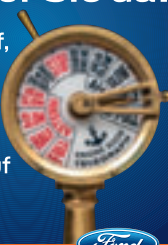


Tobaben ist mit Volldampf wieder für Sie da!

Unser Verkauf, der Teile- und Zubehörhandel sowie die Werkstatt freuen sich auf Ihren Besuch.



Tobaben
www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 • Tel. 040-7662610

der neue RUF

HARBURG
Nr. 17 | 70. Jahrgang | 25. April 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die richtigen RAD schläge gibt's bei uns!

HAUSCHILD
Der Zweirad EXPORTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



HARBURG

Die Privattheatertage werden auch in diesem Jahr stattfinden, kündigte Axel Schneider, Intendant des Harburger Theaters an: als Livestream?

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG

Mit dem Smartphone die Modelleisenbahn auf die Strecke schicken: Wegen Corona hat sich das „electrum“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Lesen Sie auf Seite 3

HAMBURG

Nothilfondo: Per Antrag können die Hamburger Sportvereine ab sofort auf einen mit 5 Millionen Euro gut gefüllten Topf zurückgreifen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

A7/A261: Prüfung von Schilderbrücken

Kurzzeitige Spursperrungen

■ (pm) Heimfeld/Marmstorf. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) führt am 28. April zwischen 9 und 15 Uhr mehrere Bauwerksprüfungen an Schilderbrücken durch, und zwar zwischen der Anschlussstelle (AS) Heimfeld und dem Autobahndreieck Südwest in Fahrtrichtung Süden und an der A261 vor der AS Marmstorf/Lürade in Fahrtrichtung Norden.

Für die Bauwerksprüfungen ist es notwendig, jeweils einzelne Fahrstreifen nacheinander kurzzeitig zu sperren. Der Verkehr wird in dieser Zeit über verbleibende Fahrstreifen geführt. Um die Einschränkungen für den Verkehr möglichst gering zu halten, finden die Arbeiten nach der morgendlichen Rushhour statt. Im Baustellenbereich gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern.

Feuer in Autowerkstatt

Brand mit massiver Rauchentwicklung

■ (pm) Heimfeld. Die Rauchwolke war weithin sichtbar. Am Morgen des 18. April informierten Anwohner daraufhin kurz nach 7 Uhr die Feuerwehr Hamburg. Die starke Rauchentwicklung erfolgte in einem KFZ-Betrieb in der Straße Am Radeland. Der Einsatzleiter stellte ein Feuer in einem zweigeschossigen, aus gestapelten Standard-Schiffscontainern errichteten Hallenkomplex, mit den Ausmaßen 20 x 20 Meter fest. Weil verschiedenste Betriebsstoffe, Autoreifen und auch Gasflaschen im Gebäude gelagert und Flammen weithin sichtbar waren, erhöhte der Einsatzleiter sofort die Alarmstufe. Für den Löschangriff mit insgesamt fünf C-Rohren musste von zwei Freiwilligen Feuerwehren eine zusätzliche Löschwasserversorgung über mehrere hundert Meter aufgebaut werden. Eine in unmittelbarer Nähe über die Einsatzstelle verlaufende Hochspannungsleitung war von dem Brand nicht betroffen, erschwerte jedoch den Einsatz einer Drehleiter zur Brandbekämpfung von oben. Weil das Brandobjekt durch ein ein-

gestürztes Rolltor schwer zugänglich und einsturzgefährdet war und Metalle, Lacke sowie Kunststoffteile brannten, wurde im weiteren Verlauf Löschschar zum Brandbekämpfung von außen eingesetzt und die Behörde für Umwelt und Energie informiert. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht. Verletzt wurde niemand. Für die umfangreichen Nachlöscharbeiten mussten Container zum Teil mit Trennschleifern geöffnet werden, um händisch an Glut- und Wärmenester zu gelangen. Hierbei wurde auch eine Wärmebildkamera eingesetzt. Weil der Einsatz bis in den Nachmittag andauerte, wurden zwischenzeitlich Kräfte ausgetauscht und eine Freiwillige Feuerwehr zur Versorgung mit Getränken alarmiert. Insgesamt waren rund 70 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr vor Ort im Einsatz: drei Löschgruppen der Feuer- und Rettungswachen Süderelbe, Wilhelmsburg und Veddel, ein Löschfahrzeug der Wache Harburg sowie die Freiwilligen Feuerwehren Hausbruch, Eißendorf, Harburg und Francop.

„Infektpraxen“ – der nächste Schritt gegen Corona

Bei stärkeren Symptomen gilt unverändert 116117



Walter Plassmann (links) erläuterte das Konzept der Infektpraxen

Foto: KVH

■ (pm) Harburg. Die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH) erweitert ihre Strategie im Kampf gegen die Ausbreitung der Corona-Pandemie in Hamburg. Angesichts der von vielen Experten erwarteten Zunahme von Infektionen nach Lockerung der Kontakteinschränkungen ergänzt die KVH die bisherigen Strukturen durch zehn so genannte „Infektpraxen“, in denen Patienten mit Erkältungsbeschwerden und Corona-Verdacht zentral diagnostiziert werden können. Diese sind über die gesamte Stadt verteilt – eine auch im Bezirk Harburg. Die Infektpraxen werden in etablierten, leistungsfähigen Hausarzt- oder HNO-Praxen eingerichtet, die ihren „Normalbetrieb“ auf ein Minimum herunterfahren und schwerpunktmäßig für Patienten mit Atemwegs-Infekten, gleich welcher Art, zur Verfügung stehen, erläuterte ein KVH-Sprecher. Die Infektpraxen sollen Patienten aufsuchen, die keinen Hausarzt haben oder deren Hausarzt die Behandlung infektiöser Patienten ablehnt. Diese Patienten erhalten über eine Hotline der KVH (Tel. 040 22802-930) einen Termin in der für sie nächstgelegenen Infektpraxis.

Ohne Termin können die Praxen nicht aufgesucht werden. Sie sind so ausgewählt, dass sie gut mit dem PKW anzufahren sind. Patienten, die schwerere Symptome haben oder immobil sind, werden weiterhin über den „Arzttruf Hamburg“ (116117) in der Häuslichkeit aufgesucht und betreut. In der Infektpraxis findet eine klinische Abklärung und ggf. eine Testung auf eine COVID-19-Infektion statt. Das Konzept, das in Abstimmung mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) entstand, wurde am Montag vom Vorstandsvorsitzenden der KVH, Walter Plassmann, sowie Hamburgs Gesundheitsministerin Cornelia Prüfer-Storcks im Ärztehaus Hamburg vorgestellt. Die Infektpraxen sind seit Mittwoch geöffnet. Walter Plassmann, Vorstandsvorsitzende der KV: „An diese Praxen können sich alle Menschen wenden, die Erkältungssymptome aufweisen und keinen eigenen Hausarzt haben oder dieser zurzeit keine infektiösen Patienten annimmt. Die Infektpraxen können nur mit Termin aufgesucht werden, den die Patienten über die Hotline 040 22802-930

erhalten. In den Infektpraxen werden die Patienten diagnostiziert, und erste therapeutische Schritte werden eingeleitet, auch kann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt werden. Bei Verdacht auf eine Corona-Infektion wird getestet, wir richten uns dabei nach den Richtlinien des Robert-Koch-Instituts“. Mit diesem Konzept, so Plassmann, sei Hamburg gut aufgestellt, sollte es durch die Lockerung der Kontaktauflagen zu höheren Infektionszahlen kommen. „Wer immobil ist oder an stärkeren Symptomen leidet, soll weiterhin den „Arzttruf Hamburg“ über die 116117 anfordern. Der „Arzttruf“ wird zudem alle positiv getesteten Personen aufsuchen, die ärztlicher Behandlung bedürfen. Negativ getestete Patienten können anschließend problemlos ihren Hausarzt aufsuchen.“

Fortsetzung auf Seite 2

Nächtliche Verkehrsbeschränkung

■ (pm) Harburg. Nächtliche Verkehrsbeschränkung: Vom 26. April, 23 Uhr bis zum 27. April, 4.30 Uhr werden in der Buxtehuder Straße zwischen Schloßmühlendamm und Neue Straße die Beleuchtungsmasten ausgetauscht. In beide Fahrtrichtungen wird aus diesem Grund die Fahrbahn auf jeweils einen Fahrstreifen verengt.

Neuer Asphalt im Kreisel

■ (pm) Neuland. Mit Beschränkungen müssen die Verkehrsteilnehmer vom 27. April, 0 Uhr bis zum 9. Mai in der Neuländer Straße zwischen A1 und Großmoorbogen rechnen. Der Grund: Asphaltarbeiten im Kreisverkehr. Zur Durchführung dieser Arbeiten muss der Innenkreisel komplett gesperrt werden müssen, ebenso wie die Auffahrt zur A1 in Richtung Süden und in Fahrtrichtung Norden die Ausfahrt Harburg. Für den Verkehr von und nach Hannover/Bremen wird eine Umleitung über die Anschlussstelle Stillhorn eingerichtet.

Fahrbahn verengt

■ (pm) Harburg. Weil ein Beleuchtungsmast ausgetauscht wird, muss von Sonntag, 26. April, 21 Uhr bis zum 27. April, 4.30 Uhr in der Buxtehuder Straße zwischen Schloßmühlendamm und Neue Straße mit Verkehrsbeschränkungen gerechnet werden. In beiden Fahrtrichtungen wird die Fahrbahn während dieser Zeit auf jeweils einen Fahrstreifen verengt, teilte ein Sprecher der Polizei mit.

MAISCHOLLE! „Finkenwerder Art“ Restaurant Matjesfilet € 14,90 € 13,90

Liebe Gäste, das Warten hat ein Ende!
Da wir bisher keine Perspektive für eine allgemeine Öffnung unserer Gastronomie haben, starten wir unter Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen, ab **Donnerstag, den 30. April**, mit einer kulinarischen Speisekarte und weiteren Angeboten, selbstverständlich nur zum Mitnehmen. Die Öffnungszeiten sind **Mittwoch bis Sonntag, 12 – 21 Uhr**. Telefonische Bestellung unter: **040/700 11 450 oder 0171/312 82 67**

GYROS große Portion , mit Pommes & Tzaziki	€ 14,90
STEAK & GARNELEN 280g	€ 25,90 € 21,90
PUTEN-Medaillons „Elba“	€ 16,90 € 14,90
Spieß „MEDITERRAN“	€ 16,90 € 14,90
Genussplatte „Dubrovnik“ (für 2 Personen)	€ 19,90 € 16,90 p.P.
AKTIONSTAGE • SCAMPI 10 St.	€ 20,90 € 18,90
• Jäger Spieß	€ 20,90 € 14,90
• Gefüllte Putenbrust	€ 17,90 € 15,90

Frischer, deutscher SPARGEL

Portion frischer Spargel	€ 10,90
Holsteiner Katenschinken mit frischem Spargel	€ 14,90
Schnitzel „Wiener Art“ mit frischem Spargel	€ 16,50
Putensteak vom Grill (250g) mit frischem Spargel	€ 16,50
Lachssteak mit frischem Spargel	€ 18,90

Winsener Straße 152 • 21077 Hamburg • Tel. 040/700 11 450 • 0171/312 82 67
www.mediterran-harburg.de • Mittwoch bis Sonntag 12 – 21 Uhr

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

ULRICH & ULRICH IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

Liebe Anzeigenkunden!

Wegen des Mai-Feiertages ist der **Anzeigenannahmeschluss**

für die Ausgabe 2. Mai: Mi., 29.4., 15.00 Uhr

der neue **RUF**
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

der neue

RUF

Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

„Infektpraxen“ – der nächste Schritt gegen Corona

Starke Symptome: unverändert 116117

Fortsetzung von Seite 1
Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks sagte ihrerseits: „Die neuen Infektpraxen helfen dabei, die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zu entlasten. Das neue Konzept ermöglicht es zudem, dass Patienten mit Corona-Verdacht bei der Aufnahme möglichst wenig mit anderen Menschen in Kontakt gelangen. Der Arzttruf 116117 hat sich in Hamburg

als außerordentlich effektiv bei der Testung von Corona-Verdachtsfällen erwiesen. Knapp 85 Prozent der Corona-Patienten werden von den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten versorgt. Hamburg testet im Bundesvergleich über den Arzttruf bereits sehr viel, durch die neuen Infektzentren erweitern wir abermals die Kapazitäten zur Testung von Menschen mit COVID-19-Verdacht.“

Erreichbarkeit des Sozialen Dienstleistungszentrums

Nicht auf Zeit nach Corona warten

■ (pm) Harburg. Als Schutz vor der Verbreitung des Coronavirus ist die Dienststelle für Besucher weiterhin geschlossen. Es ist dennoch für seine Kunden da! Beratung erhalten sie weiterhin schriftlich, telefonisch oder per E-Mail. Auf diesem Wege werden auch Anliegen und Anträge entgegengenommen. „Bitte warten Sie nicht, um Ihre Angelegenheit persönlich nach Normalisierung der Lage zu regeln, sondern tun Sie es jetzt. In den meisten Fällen ist eine persönliche Vorsprache nicht notwendig. Wenden Sie

sich bitte direkt an Ihren oder Ihre Sachbearbeiter bzw. Sachbearbeiterin“, sagte eine Behördensprecherin. Und: Die Telefonnummer finden Sie oben auf Ihrem Bescheid. Sofern es sich bei ihrem Anliegen um einen Notfall handelt, melden sich Kunden telefonisch unter 040 42871-4901, die Unterlagen (möglichst als pdf-Datei) können an SDZ@harburg.hamburg.de oder auf dem Postweg an SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg geschickt werden.

Abfuhrverschiebungen

■ (pm) Harburg/Süderelbe. Am Tag der Arbeit, Freitag, 1. Mai, fallen die Abfuhr der schwarzen Restmüll-, der grünen Biomüll-, der blauen Papier- und der gelben Hamburger Wertstofftonnen aus. Die Müllmänner und -frauen kommen einen Tag später als üblich, also am Sonnabend, 2. Mai. Die Stadtreinigung Hamburg empfiehlt die Nutzung ihres Online-Abfuhrkalenders mit Erinnerungsfunktion per E-Mail. Die Recyclinghöfe bleiben am 1. Mai geschlossen. Aktuelle Einschränkungen im Rahmen der Eindämmung des Coronavirus sind ebenfalls auf der Website der Stadtreinigung Hamburg (www.stadtreinigung-hamburg.de) zu finden.

Getrennt und doch zusammen

TuS Fleestedt TV: Der Sport kommt zu euch

■ (pm) Fleestedt. Sport ist derzeit nicht möglich, also kommt der Sport nach Hause. Der TuS Fleestedt will seinen Mitgliedern auch weiter Sport anbieten. Unter „TuS Fleestedt TV“ hat der Verein einen eigenen YouTube-Kanal eingerichtet, auf dem Übungsleiter und Trainer des Vereins in kurzen Videoclips Übungen anbieten, die zu Hause ausgeführt werden können. In Folge 1 startet Daniel Wöltge, Trainer der C-Juniorinnen des TuS, mit ei-

ner Übung zum Ballgefühl. Nach einer kurzen Einleitung werden die Zuseher animiert, die Übung nachzumachen. Wer will, der kann das Ergebnis auf den Socialmedia-Seiten des Vereins posten oder einfach dem eigenen Trainer schicken. Zunächst wurden drei Folgen mit Übungen aus dem Fußball fertig. „Wir hoffen, auch aus anderen Sparten Übungen anbieten zu können“, so der Vereinssprecher weiter.

BLAU-WEISS FEIERT ERFOLGREICH 1 JAHR-JUBILÄUM SPORT- UND BOULDERHALLE

Danke allen unseren Freunden, Sponsoren, Unterstützern & Förderern.

Trotz „Corona“ gibt es Blau-Weiss-Sport im Internet - besuchen Sie uns!





Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Vielen Dank,
liebe Fördervereinsmitglieder!

Als eines von mehr als 13.500 Fördervereinsmitgliedern stärken Sie uns in dieser schwierigen Zeit den Rücken. Besonders bedanken wir uns auch für die zahlreichen motivierenden und aufmunternden Worte, die Sie uns entgegenbringen. Schön, dass wir auf Sie zählen können!



Das gesamte Team vom Freilichtmuseum am Kiekeberg um den Vorsitzender des Fördervereins, Heiner Schönecke (Bild), Museumsdirektor Stefan Zimmermann und der Geschäftsführerin Carina Meyer bedankt sich bei Ihnen!

www.kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-0



Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Privattheatertage trotzen der Krise – Ohnsorg-Theater vertritt Hamburg

Nominierungen für Monica Bleibtreu-Preis stehen

■ (pm) Hamburg. Die gute Nachricht: Die neunten bundesweiten Privattheatertage werden vom 9. bis 21. Juni in Hamburg stattfinden, und die eingeladenen Theater stehen fest, darunter auch das Ohnsorg-Theater mit „Extrawurst“, eine Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, für deren plattdeutsche Übertragung Meike Meiners sorgte. Gezeigt werden – auch in diesem Jahr – zwölf herausragende Inszenierungen aus dem gesamten Bundesgebiet. In welcher Form das Festival durchgeführt wird, kann derzeit noch nicht entschieden werden. Möglich wäre ein Livestreaming. „Extrawurst“ ist die Geschichte der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs in der norddeutschen Provinz. Dort sollen die Anwesenden über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen. Doch dann gibt es die Idee, für Erol – er ist einer der besten Spieler des Vereins und

gleichzeitig das einzige türkische Vereinsmitglied – einen eigenen Grill zu besorgen, denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste nicht neben Schweinefleisch grillen. Erol will an und für sich keine »Extrawurst«. Das Problem muss gelöst werden ... und das ist nicht einfach. Seit Herbst 2019 hat eine neunköpfige Jury 13.7448 Reisekilometer zurückgelegt, um zwölf herausragende Produktionen von Privattheatern aus dem gesamten Bundesgebiet für die Monica-Bleibtreu-Preise zu nominieren. Die letzten Reisen konnten Anfang März noch getätigt werden und wenige noch nicht gesichtete Bewerbungen wurden digital begutachtet. Insgesamt 93 deutsche Privattheater aus allen Bundesländern hatten sich mit ihren Inszenierungen in den drei Kategorien „(moderner) Klassiker“, „(zeitgenössisches) Drama“ sowie „Komödie“ beworben. 12 Inszenierungen sind nun nominiert und wer-



Axel Schneider, Intendant des Harburger und Altonaer Theaters sowie der Kammerspiele sowie „Erfinder“ der Privattheatertage Foto: Lahola

den im Rahmen der Privattheatertage 2020 dem Publikum und einer namhaften Jury präsentiert werden. „Noch ist nicht klar, ob wir die neunten Privattheatertage vor Publikum spielen können. Aber wir sind auf alles vorbereitet!“, sagte Friederike Barthel, Pressesprecherin Privattheatertage. Nach Ansicht der Mit-

schnitte der 12 geladenen Produktionen habe sich der Eindruck noch einmal verstärkt: „Es lohnt sich, um dieses Festival zu kämpfen!“ Das Publikum darf wieder hochklassiges Theater aus ganz Deutschland erwarten: Berlin, Dresden, München, Stuttgart und Hamburg sind wieder vertreten, aber auch kleinere Bühnen aus Rottweil, Neuried und Sommerhausen. Gute, alte Bekannte sind wieder dabei und Theater, die zum ersten Mal eingeladen wurden. Gerade in Zeiten der Komplett-Schließung aller Theater sei es ein wichtiges Lebenszeichen, einige der besten Produktionen dieser Saison noch zeigen zu können, so Barthel. „Wenn nicht live im Saal, dann live bei den Zuschauer*innen zu Hause. Wir werden sehen – weil es das wert ist!“ Und Axel Schneider (Initiator der Privattheatertage), ergänzte: „Wir gratulieren allen eingeladenen Theatern ganz herzlich! Und wir danken dem Bund und der Stadt Hamburg, dass sie auch und gerade in diesen Zeiten eine angepasste Form unseres Festivals unterstützen wollen! Wir alle brauchen Theater!“



Spieldzene aus „Extrawurst“. Das Stück feierte Premiere am 6. Oktober vergangenen Jahres

Foto: Oliver Fantitsch

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

April/Mai 2020

Sa. 25 S

Mi. 29 X

So. 26 T

Do. 30 Y

Mo. 27 U

Fr. 01 Z

Di. 28 W

Sa. 02 A

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

„Maske? Ja, sicher!“
Die Linke: HVV soll schlüssiges Hygienekonzept vorlegen

■ **(pm) Harburg.** In den Fahrzeugen, an den Haltestellen und im Internet/via Social Media informiert der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) seine Fahrgäste zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.



Michael Schulze: Verkehrsmittel des HVV sind ein möglicher Ort der Infektion und müssen regelmäßig und gründlich desinfiziert werden
Foto: Die Linke

Diese dringende Empfehlung gilt insbesondere mit Blick auf die Lockerungen bei der Öffnung von Ladengeschäften und entsprechend wieder ansteigenden Fahrgastzahlen, sagte der HVV-Sprecher Rainer Vohl. Ab dem kommenden Montag (27. April) gilt dann für den ÖPNV in Hamburg eine Maskenpflicht, in Schleswig-Holstein wird diese Pflicht zum 29. April eingeführt. Im Zuge der Anpassungen der Maßnahmen auf Bundes- und Länderebene wurde darüber hinaus seit dem 20. April der Schülerverkehr in Schleswig-Holstein und Niedersachsen sukzessive wieder aufgenommen (Rückkehr vom Ferienfahrplan zum Regelfahrplan). Dabei wird in Abstimmung mit den Schulen ein gestaffeltes Kommen und Gehen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Fahrplanzeiten angestrebt, so Vohl weiter. Der HVV stiehlt sich aus seiner Verantwortung in Sachen Infektions-

schutz – zu Lasten der Fahrgäste –, meint indessen die Partei Die Linke in Harburg. „Es gibt die ersten Lockerungen der Corona-Beschränkungen – und das bedeutet, dass in Sachen Hygiene auf einige Bereiche neue und größere Verantwortung und Herausforderungen zukommen“, so der Fraktionsvorsitzende Jörn Lohmann. Er gibt aber zu bedenken: „Wenn wieder mehr Menschen zur Arbeit, Schüler langsam wieder in die Schulen und Menschen in die geöffneten Läden gehen, bedeutet das, dass wieder mehr Menschen mit öffentlichen Verkehrs-



Foto: HVV

mitteln unterwegs sind. Deshalb steht der HVV in besonderer Verantwortung, für ausreichend Hygiene zu sorgen, damit sich das Co-



ske? Ja, sicher!

HVV

Foto: HVV

ronavirus nicht wieder vermehrt verbreitet. Wir müssen aber alles daransetzen, dass der positive

ronavirus nicht wieder vermehrt verbreitet. Wir müssen aber alles daransetzen, dass der positive

Mit dem Smartphone die Modelleisenbahn fahren lassen

Originelle Idee des Harburger electrums

■ **(pm) Harburg.** Das Museum electrum in der Harburger Schloßstraße 1 (am Fußgängertunnel) wird wegen des Coronavirus vermutlich noch einige Zeit geschlossen bleiben. Deshalb hat sich das electrum-Team etwas ausgedacht, das vielleicht etwas zusätzliche Freunde bringen kann. Wilfried Brunkhorst vom electrum-Team erläutert: „Wir haben eine elektrische Modelleisenbahn im Museum aufgebaut. Wenn

Sie uns demnächst besuchen, können Sie natürlich nicht hinein ins Museum. Aber Sie können mit Ihrem eigenen Smartphone das Licht im Museum einschalten und die Eisenbahn durch das Fenster betrachten. Mehr noch: Sie können mit dem Smartphone die Eisenbahn selbst steuern.

Hierzu rufen Sie folgenden Link mit dem Smartphone auf: <https://museum.electrum-hamburg.de/bahn>.



Das electrum hat für die Zeit der Museumsschließung eine Modelleisenbahn am Fenster aufgebaut, die von den Passanten mit dem eigenen Smartphone gesteuert werden kann. Bei Dunkelheit kann sogar das Licht im electrum mit dem Smartphone eingeschaltet werden. Foto: electrum

Hamburger Süden steht auch in dieser Zeit stark zusammen

Wedemann traf Westhagemann

■ **(pm) Harburg.** Unter der Überschrift „(nicht nur) Corona: Wirtschaftssenator Michael Westhagemann im Gespräch mit unseren Vorsitzenden Franziska Wedemann“ hatte der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden am Freitag zu seinem ersten alternativen Veranstaltungsformat eingeladen. Der Senator diskutierte ab 12 Uhr live im Studio des Mitglieds SUB-events e.K. Veranstaltungstechnik im Binnenhafen. Im Gespräch mit Franziska Wedemann äußert sich der Präses der Behörde unter anderem zur aktuellen Situation und ging auf die Belange der Mitgliedsunternehmen im Wirtschaftsverein ein. Wedemann war mit ihrer Überzeugung in das Gespräch gegangen: „Zeigen wir dem Senator, dass der Hamburger Süden auch in dieser Zeit stark zusammensteht!“

Wer am Freitag nicht live dabei sein konnte, hatte die Möglichkeit, das Vi-

de nachträglich über YouTube auch zu einem späteren Zeitpunkt anzuschauen.

Der Wirtschaftsverein macht außerdem auf seinen Corona-Blog aufmerksam. Dort finden Mitglieder aktuelle Informationen zu Finanzierungshilfen und Angebote. So bietet z.B. die Arcaden Apotheke Händedesinfektionsmittel in verschiedenen Gebindegrößen an und die Thre-net GbR in Zusammenarbeit mit der Deutschen Mittelstandsschutz GmbH ein kostenloses Webinar für Infektionsschutz Helfer.

Mittlerweile hat die Industrie auch in Hamburg, sofern sie betroffen war, begonnen, ihre Produktion wieder hochzufahren. Seit Anfang der Woche hat das Daimler-Werk in Bostelbek die Produktion wieder aufgenommen. Bei Airbus auf Finkenwerder läuft die Produktion zwar weiter, allerdings werden pro Monat lediglich 40 statt wie bisher 60 A320 ausgeliefert.

Trend, der dies ermöglicht hat, sich nicht wieder umkehrt. Die Verkehrsmittel des HVV sind ein möglicher Ort der Infektion mit dem Virus“, so Michael Schulze, Mitglied der Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg. „In Bussen und Bahnen stehen die Menschen dichtgedrängt, halten sich an den Haltestangen und -griffen fest, betätigen die Halteknöpfe und Türöffner – das sind potenzielle Übertragungsorte. Da muss der HVV regelmäßig und gründlich desinfizieren“, fordert Schulze. Das sehe der HVV wohl anders. „Der HVV sagt auf seiner Webseite, dass für eine wirksame Desinfektion alle Oberflächen in allen Fahrzeugen nach jeder Berührung sofort gereinigt werden müssten, und dass dies leider nicht machbar sei“, so Schulze. „Da stiehlt sich der HVV einfach aus seiner

Verantwortung den Fahrgästen gegenüber. Natürlich ließe sich das mit mehr Personal machen. Aber während alle in dieser Krise zum Teil sehr tiefe, auch und gerade finanzielle, Einschnitte hinnehmen müssen, ist man beim HVV anscheinend dazu nicht bereit“, kritisiert Schulze. „Stattdessen gibt der HVV den fast schon zynischen Ratschlag: Wenn möglich, achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu anderen Fahrgästen. Wie soll das denn in voller S-Bahn oder vollem Bus gehen – oder will der HVV eine rigide Fahrgastbeschränkung einführen und den Rest draußen an den Haltestellen einfach stehen lassen?“ Jörn Lohmann ergänzt: „Ich fordere vom HVV, dass er ein schlüssiges Hygienekonzept vorlegt und umsetzt, wie es auch von anderen Unternehmen erwartet wird.“

RAINER VON THIENEN
DAS BESTE IN SACHEN WÄRME

Kaminöfen • Kaminanlagen • Kachelöfen • Schornsteine

***Ofenbau
 vom Handwerk***

**Barendorf • Beim Imkerhaus 2 • 5 Auto-Min vom Bimler Berg/Lbg.
 Tel: 04137.6489490 • Kaminbau-Lüneburg.de**

Am 1. Mai 2020 übergebe ich
meine langjährige
Praxis für med. Fußpflege Petra Linde
an die **Podologin Irina Forster.**

**In Zukunft auch mit Kassenzulassung
(Diabetiker)!**



Julius-Ludowieg-Straße 25
21073 Hamburg · Telefon: 040 - 765 88 99

GETRÄNKELAND

ERFRISCHEND ANDERS

DIE
GETRÄNKE
KÖNNER

HAMBURG-MARMSTORF
BEUTNERING 10

GÜLTIG 27.04. - 09.05.2020

Dithmarscher
Urtyp

12% SPAREN ~~12.49~~
10.99
AKTIONSPREIS

30 x 0,33 l
11/1,11 €
zzgl. 3,90 € Pfand

**MITTWOCHS
KRACHER**
GÜLTIG NUR AM
29.04.2020

Wernesgrüner
verschiedene Sorten

20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
11 = 1,10 / 1,39 €
zzgl. 3,10 / 3,42 € Pfand

27% SPAREN ~~14.99~~
10.99
AKTIONSPREIS

Holsten Edel
oder Astra
verschiedene Sorten

bis zu 21% SPAREN ~~12.99 / 13.99~~
10.99
AKTIONSPREIS

27 x 0,33 l
11/1,23 €
zzgl. 3,66 € Pfand

Vilsa Brunnen
Mineralwasser
verschiedene Sorten

20% SPAREN ~~4.99~~
3.99
AKTIONSPREIS

12 x 0,7 l Glas
11/0,47 €
zzgl. 3,30 € Pfand

Herforder
Pils

statt ~~12.99~~
11.99
AKTIONSPREIS

20 x 0,5 l
11/1,20 €
zzgl. 3,10 € Pfand

Radeberger Pilsner oder König Pilsener

13% SPAREN ~~14.99~~
12.99
AKTIONSPREIS

20 x 0,5 l 11/1,30 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,64 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Bitburger
verschiedene Sorten

33% SPAREN ~~14.99~~
9.99
AKTIONSPREIS

20 x 0,5 l 11/1,00 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,26 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Pfanner
Eistee
verschiedene Sorten

17% SPAREN ~~1.79~~
1.49
AKTIONSPREIS

Tetra Pak 2,0 l
11/0,75 €

Köstritzer
Edel Pils

14% SPAREN ~~14.49~~
12.49
AKTIONSPREIS

20 x 0,5 l
11/1,14 €
zzgl. 3,10 € Pfand

2 Flaschen
Köstritzer Edel Pils
GRATIS*
zu jedem Kasten!

*zzgl. 0,16 € Pfand und
solange der Vorrat reicht!

Hasseröder
verschiedene Sorten

14% SPAREN ~~13.99~~
11.99
AKTIONSPREIS

20 x 0,5 l 11/1,20 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,51 €
zzgl. 3,42 € Pfand

**MITTWOCHS
KRACHER**
GÜLTIG NUR AM
06.05.2020

Warsteiner
verschiedene Sorten

20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
11 = 1,00 / 1,26 €
zzgl. 3,10 / 3,42 € Pfand

33% SPAREN ~~14.99~~
9.99
AKTIONSPREIS

Somersby
verschiedene Sorten

20% SPAREN ~~4.99~~
3.99
AKTIONSPREIS

Träger/Packung
4 x 0,33 l
11/3,02 €
Pfandfrei

IRRTUM VORBEHALTEN. WARE WIE IM MARKT VORHANDEN. *SOLANGE DER VORRAT REICHT.
GETRÄNKELAND HEIDENREICH GMBH & CO. KG - HAUPTSTRASSE 103 A - 18107 ELMHÖRST

facebook
GETRANKELAND.COM

Heimfelder Gehölz: Hundeauslaufzone bleibt Behörde berücksichtigt SPD-Antrag

■ (pm) Harburg. Nachdem die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) zum Jahreswechsel mitgeteilt hatte, dass beabsichtigt sei, ein neues Naturschutzgebiet im Heimfelder Gehölz auszuweisen, das die beliebte Hundeauslaufzone einschließen sollte, hatte die SPD-Bezirksfraktion umgehend reagiert und im Januar einen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht, mit dem Ziel, die Hundeauslaufzone zu erhalten. Nach dem in der Januar-sitzung der Bezirksversammlung beschlossenen Antrag sollte die BUE die Hundeauslaufzone entweder im Naturschutzgebiet sichern oder darauf verzichten, den Bereich der Hundeauslaufzone in das Schutzgebiet zu integrieren. Nun hat die BUE in ihrer Antwort

auf den Antrag mitgeteilt, dass beabsichtigt sei, die Hundeauslaufzone im Naturschutzgebiet zu sichern. Der Vorsitzende der SPD-Bezirksfraktion in der Bezirksversammlung, Frank Richter, begrüßte die Entscheidung: „Ich bin froh, dass die Umweltbehörde sich deutlich zum Fortbestand der Hundeauslaufzone bekannt hat. Es ist die flächenmäßig größte Hundeauslaufzone im Bezirk. Sie wird von Hundebesitzern aus dem gesamten Harburger Raum genutzt, um ihren Hunden ausreichend Auslauf zu verschaffen. Nun können alle sicher sein, dass dies auch in Zukunft möglich sein wird, selbst wenn das Heimfelder Holz zum Naturschutzgebiet werden würde.“

„Unsere Kunden sind noch dankbarer als vor Corona“

Daria Kasprzyk berichtet über ambulante Pflege der Johanniter

■ (pm) Harburg. Hände desinfizieren, Mundschutz anlegen, Handschuhe anziehen – für Daria Kasprzyk sind diese Handgriffe seit der Coronakrise Standard, bevor sie die Wohnung eines Kunden betritt. Die 34-Jährige arbeitet im ambulanten Pflegedienst der Johanniter im Landkreis Harburg und versorgt täglich die Risikogruppe. „Viele meiner Kunden haben Angst, sich mit dem Virus anzustecken und haben deshalb großes Verständnis für die Sicherheitsmaßnahmen“, erzählt die zweifache Mutter. Sie beobachtet auch, dass sich ihre Kunden an das Kontaktverbot halten und sich dadurch die Zahl der sozialen Kontakte weiter reduziert. „Viele sind einsam. Mein Besuch ist für die Senioren oft das Highlight des Tages.“ Da viele ihrer Kunden zudem kein Handy besäßen, könnten sie auch nicht neue Medien wie Videotelefo-



Mundschutz und Handschuhe: Für Daria Kasprzyk von der ambulanten Pflege der Johanniter in diesen Tagen Standard Foto: Johanniter

nie nutzen, um mit Freunden oder Verwandten in Kontakt zu bleiben. „Einer meiner Kunden fragte mich, wie er in der Coronazeit ein bei einem Bekannten ausgeliehenes Buch zurückbringen kann. Wir haben

dann besprochen, dass er es ja auf die Stufen vor die Haustür legen und klingeln kann, sodass der Sicherheitsabstand auf jeden Fall gewahrt ist und das Buch zu seinem Besitzer zurückkommt.“

Während Kasprzyk ihre Kunden versorgt, Medikamente ausgibt, sie oder ihn duscht oder das Frühstück vorbereitet, unterhält sich die Pflegehelfskraft mit den Senioren: „Viele fragen mich, was jetzt genau erlaubt und was verboten ist oder wann die Coronakrise vorbei ist. Ich rede ihnen dann immer gut zu, dass wir jetzt abwarten, uns an die Regeln halten müssen und dass es irgendwann auch vorüber geht.“

Ihre Kunden seien derzeit noch dankbarer als vor der Coronakrise: „Sie bedanken sich oft mehrfach dafür, dass man für sie da ist und diesen Job macht. Das hört man natürlich gern, aber dieser Beruf bereitet mir einfach so viel Spaß, denn nirgends sonst bekommt man so viel positive Rückmeldung und Wertschätzung“, strahlt Kasprzyk und steigt in das Pflegedienstauto. Der nächste Kunde wartet schon.

HARBURG INFO

Seit Montag, den 20. April ist der Harburg-Info-Shop wieder mit einzigartigen Geschenkideen, umfangreichen Infomaterial und besonderen Souvenirs Mo. – Fr. von 10 – 16 Uhr in der Hölertwiete 6 für Sie geöffnet.

Wir freuen uns sehr Sie wiederzusehen.



Aktuelles Frühjahrsortiment im Angebot

- selbstgenähte Schutzmasken
- Süßes für Verwöhnte
- Große Auswahl: HARBURG HOME OF-ARTIKEL
- Kreative Handarbeiten aus der Region



www.CITYMANAGEMENT-HARBURG.de



MINI ELECTRIC

Abbildung Sonderausstattungen.

WIR SIND MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Bereit für Gokart-Feeling 2.0? Kommen Sie in unser Autohaus und entdecken den ersten vollelektrischen MINI. MINI Cooper SE: Offizieller Stromverbrauch kombiniert: 16,8–14,8 kWh/100 km.

ENTDECKEN SIE UNSERE WIEDERERÖFFNUNGSANGEBOTE: -1% auf alle Finanzierungsangebote.*

*Statt 4,9% eff. Jahreszins jetzt nur 3,9%. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

B&K GmbH & Co. KG
Buxtehuder Str. 112 · 21073 Hamburg
Tel 040. 766 091-0 · www.bundk.de



Oldenburg leitet Schumacher-Büro

■ (pm) Harburg. Auch in der neuen Legislaturperiode und in Corona-Zeiten ist das Abgeordnetenbüro von Sören Schumacher besetzt: Claudia Oldenburg ist seit Anfang April die neue



Claudia Oldenburg Foto: SPD

Ansprechpartnerin vor Ort. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin kümmert sie sich um die tägliche Arbeit und übernimmt organisatorische und inhaltliche Aufgaben.

Claudia Oldenburg ist auch aktives Mitglied in der SPD. Sie ist Mitglied im Vorstand der SPD Eißendorf und Abgeordnete der Bezirksversammlung Harburg, wo sie auch Sprecherin der SPD-Fraktion für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz ist. Zusätzlich zur eigenen aktiven Politikerfahrung hat sie als studierte Politikwissenschaftlerin auch eine breite theoretische Ausbildung und bereits zuvor hat sie Erfahrung in Abgeordnetenbüros von Europaabgeordneten erworben.

TUHH: Neubau des ZSP geht in die letzte Phase

Einzug im Dezember vorgesehen

■ (pm) Harburg. Die Rohbau-Arbeiten am neuen Zentrum für Studium und Promotion (ZSP) an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) sind abgeschlossen, und so geht das Bauprojekt in seine finale Bauphase über. Auf über 1.936 Quadratmetern Bruttogeschossfläche (BGF) entstehen seit Mitte 2019 studentische Lernräume, die Graduiertenakademie sowie das Exzellenzkolleg des ZFI (Zentrum für Forschung und Innovation). Darüber hinaus wird eine Cafeteria eingerichtet. Realisiert wird der Neubau durch die Sprinkenhof GmbH im Auftrag der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. Der Einzug in das neue ZSP ist für Dezember 2020 geplant.

Nach Fertigstellung des Fundaments, der Außenwände, des Daches sowie der Innenausbauten geht der Neubau des ZSP auf die Zielgerade. Neben den Trockenbauarbeiten, Er-

richtung der Fassade sowie dem Einbau von Fenstern und Außentüren, werden bis voraussichtlich November Elektro-, Sanitär-, Heizungs- sowie Malerarbeiten abgeschlossen sein. „Der Neubau des Zentrums für Studium und Promotion an der TU Hamburg läuft weiterhin nach Zeitplan. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten unter Hochdruck daran, dass wir unsere Ziele trotz der dynamischen Entwicklungen unter der Corona-Pandemie weiter einhalten können“, sagt Arne Tütken, Projektleiter der Sprinkenhof GmbH. Bis zum Ende dieses Jahres sollen auf drei Geschossen hauptsächlich Räume für studentische Arbeitsgruppen und Juniorprofessuren, Büroräume sowie ein Promotionsprüfungsraum für 70 Personen entstehen. Insgesamt steht der TUHH damit eine Gebäudedefläche von über 68.000 Quadratmetern zur Verfügung. Davon wer-

den mehr als 3.000 Quadratmeter von den Studierenden genutzt, beispielsweise vom AstA und den Fachschaften oder auch von Lern- und Arbeitsgruppen.

Anlass für das neue Gebäude ist der erhöhte Flächenbedarf der TUHH für studentische Lehr- und Lernräume. Mit dem Zentrum für Studium und Promotion werden die Arbeitsmöglichkeiten der rund 7.800 Studenten optimiert und die Bedingungen für die Promotionsförderung verbessert. Zusätzlich wird im Neubau eine Cafeteria Platz finden, die wie die Mensa vom Studierendenwerk betrieben werden soll. Auch die Forschung findet im ZSP einen Platz: Auf dem begrünten Flachdach sind Versuchsaufbauten des TUHH-Instituts für Wasserbau vorgesehen. Hier wird die Regenwasserretentionsfähigkeit unterschiedlicher Gründachaufbauten untersucht.



Visualisierung des Zentrums für Studium und Promotion an der TUHH

Foto: TUHH

Mit E-Sport und Bingo für gute Laune sorgen Die jungen HTBer wollen wieder ans Volleyball-Netz

■ (pm) Harburg. Die HTB-Volleyballjugend verbrachte – rechtzeitig vor Corona – ihr Frühjahrs Trainingslager in Sprötze in der Ferienanlage direkt am Brunsberg, mitten in einem großen Heidegebiet. Bei Sonnenschein wurde natürlich der Beachplatz ordentlich umgepflügt, berichtet der Trainer und Betreuer Frank Pawlowski. Eine ganz besondere Attraktion sei das das Boßeln gewesen. Das Besondere: Von vier Gruppen wurde je eine Kugel vorangetrieben, natürlich bergauf, auf

den Brunsberg. Das siegreiche Team nahm für seine Leistung einen Pokal mit ins Tal. Doch mittlerweile hat Corona auch Volleyball fest im Griff und der Wunsch, wieder am Ball sein zu können, wird auch beim Volleyball-Nachwuchs täglich größer. Pawlowski: „Es wird um ganze Sportarten gebangt.“ Die HTB-Volleyballer hatten sich, wie der Jugendtrainer berichtet, „gerade ein gutes Standing erarbeitet. Man kannte uns, und man suchte uns. Knapp 50 Jugendliche

sprechen in unserer Sportart für sich. Aber sehen wir die alle wieder?“ Und auch diese Frage gelte es zu beantworten: „Wie viele Kids bleiben den E-Sports treu?“ Der Verein hat die HTB-Volleyballer schon sehr früh für seine Spielernetz. Über WhatsApp und E-Mail halten sie untereinander und mit den Trainern Kontakt. Die Trainer liefern so einiges theoretisches Wissen, Übungen, manch verzwicktes Suchspiel und nicht zuletzt für die gute Laune Bingo. Damit es mehr

Spaß macht, haben die Trainer Preise ausgelobt. Vom Beachvolleyball über Sportschuhe und Bekleidung, bis zum frischen Blumenstrauß. Pawlowski gibt sich zuversichtlich: „Solange die 25 jungen Leute sich mit uns und Bingo beschäftigen, stehen die Chancen nicht schlecht, dass wir uns in nicht allzu langer Zeit am Netz wiedersehen, denn nach der abgebrochenen Saison wollen die HTB-Teams endlich wieder zeigen, was in ihnen steckt und die Saison 21/22 rocken“, kündigt Pawlowski an.

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

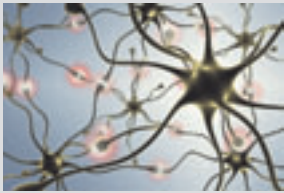
Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da! Mit Werkstatt, Service u. v. m.!

www.bike-park-timm.de
Unsere Top Marken: facebook.com/bikeparktimm

Spezielle Mikro-Nährstoffe für ein gesundes Nervensystem



Die Hauptaufgabe unserer Nerven ist die Signal- und Reizübertragung. Hierfür ist die fettreiche Schutzschicht (Myelinscheide) um die Nervenfasern wichtig. Ein Bestandteil dieser Schutzschicht ist Cholin, das zu einem normalen Fettstoffwechsel beiträgt – essenziell für die Aufrechterhaltung der Funktion der Myelinscheide. Wissenschaftler haben einen Mikro-Nährstoffkomplex namens Restaxil Komplex 26 entwickelt, der Cholin enthält. Darüber hinaus enthält Restaxil Komplex 26 viele weitere Mineralstoffe und Vitamine, wie z.B. Thiamin, Vitamin B12 und Kupfer für eine normale Funktion des Nervensystems. Calcium unterstützt zusätzlich eine normale Reizübertragung zwischen den Nervenzellen. **Unser Tipp: einmal täglich ein Glas Restaxil Komplex 26 (Apotheke).**

Für Ihren Apotheker:
Restaxil Komplex 26
(PZN 11024363)

www.restaxil.de



So kommt die Verdauung wieder in Schwung!

Eine träge Verdauung ist eine wahre Last: Die Beschwerden reichen von unregelmäßigem Stuhlgang bis hin zu Verstopfung. Das Problem: Durch Stress, wenig Bewegung oder auch Flüssigkeitsmangel nimmt die Darmaktivität ab – der Transport der Nahrung durch den Darm gerät ins Stocken. Dadurch stauen sich häufig Gase im Darm an und verursachen einen Blähbauch. **Effektive Hilfe kommt aus der Forschung (Kijimea Regularis, Apotheke).**

Die Verdauung auf natürliche Weise aktivieren
Ein Medizinprodukt namens Kijimea Regularis aktiviert die Verdauung und reduziert den Blähbauch. Die in Kijimea Regularis enthaltenen einzigartigen Fasern quellen im Darm auf und dehnen die Darmmuskulatur sanft. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder normal zu bewegen. Der Darm kommt wieder in Schwung und die Verstopfung löst sich – planbar und zuverlässig. Zusätzlich reduziert

Kijimea Regularis die Gase im Darm und lässt somit einen Blähbauch verschwinden.

So einfach funktioniert's
Die Anwendung von Kijimea Regularis im Alltag ist kinderleicht. Nach Bedarf zwei- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken. Das Geniale: Kijimea Regularis wirkt rein physikalisch. Selbst bei langfristiger Einnahme führt Kijimea Regularis zu keinem Gewöhnungseffekt.

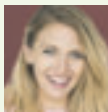
Begeisterte Anwender berichten:



„Da ich schon seit Jahren an Verdauungsproblemen

wie Blähbauch und träger Verdauung leide, wollte ich Kijimea Regularis einfach mal ausprobieren und bin begeistert! Kein Blähbauch mehr, super Verdauung!“

(Thomas M.)



„Immer wenn ich nicht den gewohnten Rhythmus habe

(z. B. im Urlaub), habe ich Probleme mit dem Stuhlgang. Kijimea Regularis schmeckt nicht nur sehr gut, sondern hat mir auch geholfen.“

(Birgit K.)

Kijimea Regularis auf einen Blick:

- ✓ Der Darm kommt auf natürliche Weise wieder in Schwung.
- ✓ Die Verstopfung wird sanft und effektiv gelöst.
- ✓ Der Blähbauch verschwindet.

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Regularis
(PZN 13880244)



So werden Sie Altersflecken los!

Eine Spezialcreme macht's möglich

Altersflecken im Gesicht? Davon ist in Deutschland fast jede Frau über 50 Jahre betroffen. Viele sehnen sich danach, die unschönen Flecken loszuwerden. Eine innovative Spezialcreme aus der Apotheke hilft sofort und wirkt sogar der Entstehung neuer Altersflecken entgegen.

Wie entstehen Altersflecken?

Altersflecken sind Pigmentflecken, die aus einer Überproduktion des körpereigenen Hautfarbstoffs Melanin resultieren. Diese Überproduktion wird meist durch die UV-Strahlung ausgelöst und äußert sich durch bräunliche Flecken auf der Haut. Mit zunehmendem Alter baut die Haut Melanin immer schlechter ab. Die Bildung von Altersflecken wird dadurch zusätzlich begünstigt. Die gute Nachricht: Es gibt eine innovative Spezialcreme, die Altersflecken bekämpft (Lentisol, Apotheke).

Das Erfolgsrezept: ein einzigartiger Anti-Pigment-Komplex

In Lentisol steckt ein speziell gegen Altersflecken entwickelter Anti-

Altersflecken außerdem längerfristig. Lentisol verfügt zudem über einen hohen Lichtschutzfaktor 50+ und schützt so vor der UV-bedingten Entstehung neuer Flecken.

Was sagen Experten über die Spezialcreme?

Dermatologen bewerteten die Hautverträglichkeit mit „sehr gut“. Und ein Dermatologe sagt über die Spezialcreme: „Nach jahrelanger Forschung gibt es mit Lentisol die Lösung bei Pigmentflecken. Die Creme kombiniert spezielle Inhaltsstoffe gegen Altersflecken mit einer angenehm leichten Textur. Das ist einzigartig!“

Für Ihren Apotheker:
Lentisol
(PZN 11008080)



www.lentisol.de



Pigmentflecken werden sofort kaschiert

(Anwendungsfall nachempfunden)

Pigment-Komplex, der gleich dreifach wirkt: Dank mikroverkapselter Pigmente werden die Flecken sofort beim Auftragen kaschiert – die Spezialcreme ersetzt somit auch das Make-up. Die Kombination mit dem Aktivstoff Hydroxyphenoxypionsäure reduziert

Mein Alter? Egal!

Dieser Kollagen-Drink bringt reife Haut zum Strahlen!

Falten und schlaffe Konturen gehören ab 50 zu den Zeichen der natürlichen Hautalterung. Bereits ab dem 35. Lebensjahr nimmt die Festigkeit und Elastizität der Haut signifikant ab. Das Problem: Der Körper produziert weniger Kollagen und Elastin, zwei essenzielle Strukturproteine zum Erhalt der Stützfunktion, Straffheit und Elastizität der Haut. Dadurch wird die Entstehung von Falten im Gesicht und am Dekolleté sowie von Cellulite an Po und Oberschenkeln begünstigt. Der Beauty-Drink Fulminan (Apotheke) füllt die Kollagen- und Elastinspeicher der Haut von innen wieder auf und wirkt so schlaffer Haut entgegen.

Kollagen trinken: einfach und überzeugend
Das Besondere an Fulminan: Die darin enthaltenen bioaktiven Kollagenpeptide sind so aufgespalten, dass sie die

Haut an den bekannten Problemzonen wie Augenpartie, Po oder Oberschenkel effektiv von innen straffen können. Die Haut erscheint deutlich frischer, straffer und gewinnt Tag für Tag an vitaler Ausstrahlung – und das mit nur einer Ampulle täglich! Mindern Sie mit Fulminan die Zeichen der Hautalterung und verbessern Sie mit jeder Anwendung die Spannkraft Ihrer Haut. Sehen Sie so aus wie Sie sich fühlen!

Beeindruckende Resultate an den Problemzonen:

- Nach nur 8 Wochen:**
- Reduktion von Augenfalten um bis zu 50%*
 - Anstieg des Kollagengehalts in der Haut um bis zu 65%
 - Anstieg der Hautelastizität um bis zu 30%
- Nach 3 Monaten:**
- Signifikanter Rückgang von Cellulite-Dellen an Po und Oberschenkeln

Für sichtbar schöne Haut

Exklusiv in Ihrer Apotheke:
PZN 13306108
www.fulminan.de

*Proksch et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:113-119; Proksch et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:47-55; Schunck et al., 2015, Journal of Medicinal Food 18 (12):1340-1348
• *Maximalwert, Durchschnitt 20%, gemessen an Augenfalten • Abbildung Betroffenen nachempfunden

Notiert: Wo bleiben die Anglizismen?

von Peter Müntz

■ (pm) Harburg. Es ist eine bewährte Weisheit: In besonderen Situationen lernt man Menschen von ganz anderen Seiten kennen. So geschehen vor wenigen Tagen. Seit Jahr und Tag arbeitet man mit der Kollegin Tür an Tür, unterhält sich naturgemäß über viel Berufliches und manchmal auch einiges – weniges – Privates. Dann kam Corona und auch der Tag, an dem die Dame für alle Kollegen des Betriebs eine Mund-Nasenschutz-Maske mitbrachte, selbst genäht! Zwar reden alle vom jetzt ausgeprägten Miteinander, es tatsächlich zu praktizieren – die Kollegin hat es vorgelebt. Dem gebührt Dank.

Womit wir auch beim Stichwort wären. (Atem)Schutzmaske, Behelfsmaske, Community-Maske oder nun auch Maske als Modeaccessoire – über den Begriff mag man sich streiten. Wundern darf man sich darüber, die bereits genannte Community mal außen vor gelassen, dass für dieses unerlässliche Utensil, das bisher im Alltag keinen Platz hatte und lediglich von Krankenhauspersonal und allenfalls einigen wenigen Kranken getragen werden musste (Konnotation: Achtung!), noch niemand den dazu passenden Anglizismus auf

den Markt gebracht hat. Masken, die trug man, nun gut, beim Carneval in Venedig, oder auch Zorro trug eine – wenngleich es eine Augenmaske war. Irgend etwas mit „helpful“ muss es doch geben! Lassen wir uns überraschen. Nach wie vor sind die Masken im Handel für die Bevölkerung nicht erhältlich. Dabei galt Deutschland immer als ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Für alles und jedes eine zügige Lösung. Nun scheitern wir an einem Produkt, dessen Herstellung sich – wir sprechen von Massenware – im Cent-Bereich bewegt. Erst im August (!!!) soll die Wirtschaft die zügige Produktion aufnehmen, kündigte der Gesundheitsminister diese Tage an. Immerhin! Auch ein Lichtblick. Bis dahin sind findige Geschäftsleute und uneigennützige Initiativen (siehe oben) gefragt.

In anderen Bereichen sind wir da schon weiter: Wunderbare Anglizismen á la Social distancing, gelockerter (immerhin) Shutdown, Lockdown oder auch, ja, Churching, haben in unseren Wortschatz Einzug gehalten. Ob sie ihn wirklich auch bereichert haben? Schon heute darf man Wetten darauf abschließen, was das (Un)Wort des

Jahres wird. Die Spannweite wird von Corona bis „neue Normalität“ reichen, ein Begriff, der seit Montag noch seinen Inhalt sucht.

Und weil man mit Corona so manches in Verbindung bringen kann, vielleicht auch noch dieses. Es klingt zwar etwas defätistisch, aber ist es vielleicht denkbar, dass die Macher (oder sollte man vielleicht sagen (Nicht-Macher) des BER das Corona-Virus bereits am Horizont witterten, als noch keiner davon sprach? Weshalb einen Flughafen fertigstellen, den man eh nicht (mehr) braucht, mögen sie sich gefragt haben? Man stelle sich vor: BER wird im Oktober fertig und keiner hebt ab! Das wäre doch gelacht und die Ironie des Schicksals nicht zu überbieten. Nicht zuletzt sei diesmal auch an Facebook erinnert. Ein Post machte darauf aufmerksam, dass der Run auf WC-Papier schon etwas Besonderes war. Was aber werde uns erwarten, wenn nach mehreren Wochen Lockdown (oder doch eher Lockendran!) Millionen Frauen die Friseursalons stürmen?

Im Übrigen gilt unverändert (siehe der Neue RUF vom 18. April): „Noli me tangere!“ (Rühr mich nicht an/bleib auf Distanz).

Stau am Elbtunnel vermeiden

Verkehrsfluss trotz „Horror-Hubbeln“ gewährleisten

■ (mk) Süderelbe. Seit dem 18. April werden vor dem Elbtunnel in Richtung Norden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Dazu gehört auch die Sanierung von Lamellen. Zwischen dem 19. April und 29. Mai wird die A7 vor dem Elbtunnel nachts voll gesperrt. Zusätzlich ist eine der vier Elbtunnelröhren bis zum 29. Mai voll gesperrt. Tagsüber sind die Lamellen mit „Überfahrhilfen“ überdeckt, die auch als „Horror-Hubbel“ in der Presse bekannt wurden. Bei den Bauarbeiten auf der Gegenseite in Richtung Süden hatten zwei dieser Überfahrhilfen regelmäßig zu kilometerlangen Staus geführt. Grund hierfür war, dass viele Fahrer zu stark abgebremst haben, um diese Überfahrhilfen zu überfahren – teilweise bis auf Schrittgeschwindigkeit. Dabei können die Überfahrhilfen mit 50 km/h überfahren werden. Nun drohen trotzdem durch die Corona-Krise



Barnabas Crocker

Foto: FDP

deutlich verringertem Verkehr Staus vor dem Elbtunnel, da in Richtung Norden vier bzw. demnächst wahrscheinlich fünf der „Horror-Hubbel“ überfahren werden müssen, in Richtung Süden waren es bei der vorherigen Lamellensanierung Anfang des Jahres nur zwei.

Dazu Barnabas Crocker, Vorsitzender der FDP Süderelbe: „Trotz des durch

die Corona-Krise deutlich reduzierten Verkehrs drohen vor dem Elbtunnel durch erneute Lamellensanierungen lange Staus in Richtung Norden. Ich fordere den Senat auf, die betroffenen Verkehrsteilnehmer besser darüber zu informieren, dass die Horror-Hubbel vor dem Elbtunnel mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h überfahren werden können und somit ein starkes Abbremsen nicht notwendig ist. Diese Information soll schnellstmöglich in der Tagespresse, im Verkehrsfunk und durch Hinweisschilder direkt an der A7 verbreitet werden. Nur so können kilometerlange Staus vermieden werden, die Umwelt und Nerven unnötig belasten. Weiter soll der Senat prüfen, ob durch die Einrichtung einer Mindestgeschwindigkeit auf einzelnen Spuren und durch dynamische Anzeigen der Verkehrsfluss vor dem Elbtunnel verbessert werden kann.“

Bürger fragen, Grüne antworten

Videokonferenz am 29. April

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Gudrun Schitteck, Britta Herrmann und Miriam Block, Abgeordnete der Grünen-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft möchten mit Bürgern ins Gespräch kommen – wegen der

Corona-Krise digital per Videokonferenz in Zoom: „Lassen Sie uns trotz der Krise im Gespräch bleiben! Welche lokalen Themen beschäftigen Sie aktuell? Welche Fragen und Wünsche haben Sie an

uns? Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!“ Infos und Link zur Videokonferenz unter <https://zoom.us/j/96370225051> oder Anmeldung unter: heidrun.schmitt@gruene-fraktion-hamburg.de.



Spargel – Eine Delikatesse hat Saison

Spargelhof Schröder

Am Sandberg 50 in 21224 Vahrendorf

7 Tage die Woche von 9-19 Uhr geöffnet!

WIR SCHÄLEN FÜR SIE FRISCHEN SPARGEL!
HOFLADEN
www.spargelhof-schroeder.de



Spargelernte läuft

Spargelhof Bartels kann auf Erntehelfer bauen

■ (mk) Wenzendorf. Der Spargelhof Bartels ist einer der Höfe, die vor vier Wochen begannen, mit einigen ihrer bisherigen Erntehelfer aus Polen Spargel zu stechen. Die letzten zehn der noch fehlenden Erntehelfer aus Rumänien holte er in der letzten Woche persönlich vom Düsseldorf Flughafen ab. Unter strengsten Hygiene- und Quarantäneauflagen führt er nun seine Ernte bis Mitte Juni durch und kann seine gewohnte hohe Qualität in der Spargelernte gewährleisten. Auch die Erdbeeren aus seinen Gewächshäusern können süß und saftig bereits genossen werden.



Heiner Bartels freut sich auf viele Kunden

Foto: K. Jantzen

Besuchen Sie uns in Rade und in Wennerstorf im Hofladen!

SPARGEL Familie Bartels

Täglich frischer Spargel (auch geschält)

So finden Sie uns:

...außerdem gibt es bei uns Schinken, Kartoffeln, Hollandaise und Weine

Wenzendorfer Str. 2
21279 Wennerstorf
Tel. 0 41 65 / 84 54 - Fax 81 500
www.hof-bartels.de

Unsere nächsten Sonderseiten



„Gastronomie in der Region“

erscheinen am 30. Mai.

Viele nützliche kulinarische Tipps und Trends sowie Gerichte der Saison

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 26

k.jantzen@neuerruf.de



So fand der Spargel zum Schinken

Rezepttipp: Mediterrane Frühlingsgenüsse mit Serrano-Schinken

■ (djd). Spargel und Schinken, diese klassische Kombination munden fast jedem. Die kulinarische Liaison hat historische Gründe: Der Schinken, der während der Wintermonate in aller Ruhe reifte, wurde etwa zur selben Zeit reif wie der König unter den Gemüsesorten. Beide Zutaten harmonieren geschmacklich sehr gut miteinander. Für frühlinghaft-mediterrane Aromen und etwas Urlaubsstimmung zu Hause sorgt zum Beispiel die Verbindung von frischem grünen Spargel und Serrano-Schinken. Die spanische Spezialität etwa von Abraham unterstützt die feinen Spargelaromen

mit einer leicht süßlich-nussigen Note. Den Spargel vorkochen und anschließend mit Schinken umwickeln oder beides zusammen in der Pfanne oder im Ofen garen – fertig sind die leckeren Spargel-Schinken-Tapas.

Tapas mit grünem Spargel und spanischem Serrano-Schinken

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 kg grüner Spargel
- 2 EL Olivenöl
- grober Pfeffer aus der Mühle
- 300 g Serrano Schinken von Abraham

für den Senf-Dip:

- 3 EL Mayonnaise
- 1 TL Dijonsenf
- 1 EL Zitronensaft
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL gehackte Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch, Kerbel und Basilikum
- Salz

Zubereitung:

Den Spargel waschen und die holzigen Enden abschneiden. In einer vorgeheizten Pfanne das Olivenöl erhitzen und den Spargel unter Wenden drei bis vier Minuten rundherum anbraten. Ersatzweise den

Spargel in kochendem Salzwasser ein bis zwei Minuten bissfest garen, dann in kaltem Wasser abschrecken. Den Spargel mit Pfeffer würzen und mit dem Schinken umwickeln. Die Zutaten für den Dip verrühren und mit den Tapas servieren.

Tipp: Den rohen Spargel mit dem Schinken umwickeln, dann braten oder in einer feuerfesten Form im Backofen bei 200 Grad für acht bis zehn Minuten backen, bis der Schinken knusprig ist. Zusätzlich den Spargel mit gehobeltem Parmesan oder Chiliflocken bestreuen.

HSV-CORNER

HSV verkauft in wenigen Tagen 57.000 Gesichtsmasken

Riesige Nachfrage – Nachproduktion geplant

■ (hsv) Hamburg. Am 17. April startete der HSV mit dem Verkauf der HSV-Gesichtsmaske, mit der die Käufer doppelt Gutes tun können. Einerseits tragen die Masken dazu bei, die Ausbreitung des Coronavirus' weiter zu verlangsamen. Außerdem geht der gesamte Gewinn aus

dem Masken-Verkauf an die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“, die mit dem Geld sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Hansestadt unterstützt. Nur sechs Tage nach dem Verkaufsstart meldete der HSV am 22. April bereits 57.000 vorbestellte

HSV-Gesichtsmasken. Eine beeindruckende Zahl, die eines verdeutlicht: Der Bedarf an Masken ist groß – und das nicht nur beim HSV. Aufgrund der flächendeckend hohen Nachfrage nimmt die Nachproduktion der Masken allorts etwas Zeit in Anspruch. Damit der HSV je-



Die neue und begehrte HSV-Gesichtsmaske Foto: hsv

dem Käufer der bisher bestellten Masken die Ware verlässlich innerhalb der angegebenen Werkzeuge liefern kann, sind vorübergehend keine Bestellungen der blau-weiß-schwarzen Gesichtsmasken mehr möglich. Der HSV arbeitet allerdings mit Hochdruck an der Nachproduktion. Wenn die Masken wieder in den Verkauf gehen, wird es der Club auf der Website www.hsv.de vermelden.

Wichtige Entscheidung Fischbeks erste Herren in der Oberliga?

■ (pm) Neugraben. Durch den Corona-Saisonabbruch in der Männer-Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein eröffnet sich für ersten Herren des TV Fischbek nun endgültig die Option, für diese Liga zu planen. Trainer Marius Kabuse und das verbleibende Team sind sich einig, dass man sich dringend noch auf verschiedenen Positionen verstärken muss, um in dieser Liga bestehen zu können. Ob man diese Option allerdings

wahrnimmt, soll sich in den nächsten zehn Tagen entscheiden. Das ist der sich selbst auferlegte Zeitraum, um Verstärkung zu finden. Auch ein Co-Trainer wird für dieses Projekt noch gesucht. Kabuse: „Unbedingter Einsatzwille und hundertprozentige Einstellung sind Voraussetzungen, die Spieler mitbringen müssen“. Kontaktaufnahme ist über den Trainer Marius Kabuse möglich: marius.kabuse@gmail.com.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Laffontien & Sohn
Dach & Fassade & Keller
Wir sind auch in der Corona-Krise für Sie da!
• Bedachung aller Art • Dachrinnenreinigung
• Schieferarbeiten • Fassadensanierung
• Schornsteinsanierung • Sturmschäden
Kostenlose Beratung vor Ort • 24/h Notdienst
Tel. 040 / 822 17 89 34, 0162 / 479 19 07
info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 • 21079 Hamburg • 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharfborg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau • Neubau • Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Anzeigen-beratung

☎ (040) 70 10 17-0

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
• Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Sevetal • Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung • Bauausführung
• Sanitär • Innenausbau
• Fliesen • Kellerabdichtung
• Wasserschaden- • Bodenbeläge
beseitigung • und vieles mehr ...
Glüinger Straße 96 • 21217 Sevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats • Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwerttechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@maleri-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster • Türen • Möbel
Einbruchschutz • und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Störche klappern an der Wassermühle

Horst auf Gittermast angenommen

■ (pm) Karoxbostel. Riesen-Freude beim Verein Wassermühle Karoxbostel: Erstmals hat ein Storchpaar den Horst auf einem Gittermast im Mühlengarten bezogen. Aktive des Vereins hatten den zehn Meter hohen Mast im März 2018 mit Unterstützung des Weißstorchbetreuers Tom Sauerland und seines Vorgängers Hans Steinert aufgestellt. „Schon in den vergangenen beiden Jahren war immer mal wieder ein einzelner Weißstorch hier, aber jetzt klappert bei uns zum ersten Mal ein Storchpaar“, freut sich die Vorsitzende des Vereins Wassermühle Karoxbostel, Emily Weede. Rund um den Gittermast entsteht derzeit „Doras Garten“, ein nach der letzten Karoxbosteler Müllerin benannter Mitmach- und Erlebnis-

garten mit zahlreichen Beeten für verschiedene Nutz- und Zierpflanzen, einer Streuobstwiese und landschaftstypischen Kleinbiotopen. „Unter anderem haben wir auch einen Tümpel angelegt, in dem bereits Frösche und Kröten abgelaicht haben“, berichtet Weede und fährt fort: „Wir versuchen, unseren Besuchern und Mitgliedern den schonenden und respektvollen Umgang mit der Natur zu vermitteln.“ So sei es trotz zahlreicher Besucher gelungen, seltene Vogelarten wie Gebirgsstelze und Eisvogel als Brutvögel auf dem Mühlengelände zu halten. In der Tenne des Haupthauses brüten zudem jedes Jahr Rauchschnäbel. „Es wäre zu schön, wenn sich bald auch bei Adebar Nachwuchs einstellt“, sagte die Vereinsvorsitzende.



Storch im Anflug

Foto: priv.

Kita-Beiträge sollen erstattet werden

■ (pm) Seevetal. Die Gemeinde Seevetal will die Eltern von Kindern in Seevetaler Kindertagesstätten finanziell entlasten. Es ist vorgesehen, dass ab dem 1. April 2020 die Kita-Beiträge für einen Monat erstattet werden sollen. Sollten die Kita-Schließungen, bedingt durch die Corona-Pandemie, noch längere Zeit bestehen bleiben, würde diese Regelung auch für die Folgemonate beibehalten werden.

Formell muss Ende April der Verwaltungsausschuss diese Maßnahme, die auf einem Antrag aus der Politik beruht, beschließen. Er würde damit von der Regelung abweichen, dass eine Zahlungspflicht grundsätzlich auch bei vorübergehender Schließung bestehe. Die Gemeinde Seevetal würde damit auf monatliche Einnahmen von rund 120.000 Euro verzichten. Eine vorherige Abfrage durch Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen unter den Fraktionsvorsitzenden der im Seevetaler Rat vertretenen Parteien lässt eine große Mehrheit für diesen Beschluss erwarten.

Spiegelgläser geklaut

■ (mk) Neu Wulmstorf. Die Automarder waren unterwegs: In den Straßen Auering /Gerhard-Bachmann-Ring machten sie sich an jeweils einem dort geparkten Mercedes zu schaffen und klauten die Spiegelgläser der Außenspiegel. Der Schaden beträgt rund 200 Euro.

Klaws, Hehn und Karrenbauer bleiben im Wilden Westen

Saison fällt aus: „Ölprinz“ wird auf 2021 verschoben

■ (pm) Bad Segeberg. Bad Segeberg. Die Karl-May-Spiele werden das für dieses Jahr geplante Abenteuer „Der Ölprinz“ erst im Sommer 2021 zeigen. Das gab Geschäftsführerin Ute Thienel in Bad Segeberg bekannt. Umbuchung auf Wunschvorstellung in 2021 oder Ausstellung eines Wertgutscheins sind ab sofort möglich.

Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie dürfen bis mindestens zum 31. August deutschlandweit keinerlei Großveranstaltungen stattfinden. Davon sind auch die Aufführungen im Bad Segeberger Freilichttheater am Kalkberg betroffen. „Doch unser Stück fällt nicht aus“, betont Ute Thienel. „Es wird auf die Saison 2021 verschoben und dann genau so auf die Bühne gebracht, wie wir es schon für dieses Jahr geplant hatten.“ Besonders glücklich sei sie, dass alle drei Hauptdarsteller sofort bereit waren, auch mit zwölf Monaten Verspätung in ihre Rollen zu schlüpfen. „Das freut mich nicht nur persönlich, sondern vor allem für unsere Gäste und das Team.“ Alexander Klaws bleibt als Winnetou im Sattel, und auch die Gaststars Sascha Hehn als Ölprinz und Katy Karrenbauer als Rosalie Ebersbach sind dabei. Die 69. Karl-May-Saison läuft



Karl-May-Festspiele: Winnetou und Old Shatterhand müssen am Kalkberg eine Zwangspause einlegen

Foto: pm

vom 26. Juni bis zum 5. September 2021.

Nun wird das Bad Segeberger Freilichttheater am Kalkberg zum ersten Mal seit der Gründung im Jahre 1952 im Sommer menschenleer sein.

Wer Eintrittskarten für die Spielzeit 2020 erworben hat, kann diese nun ganz bequem auf das kommende Jahr umbuchen lassen und behält – sofern er dies möchte – genau die Sitzplätze seiner Wunschvorstellung (zum Beispiel in der Premiere oder der letzten Abendveranstaltung). Für alle Gäste, die sich derzeit noch nicht auf eine konkrete Vorstellung festlegen möchten, ist es zudem möglich,

sich einen Gutschein im Wert des bereits gezahlten Eintrittspreises ausstellen zu lassen. Er besitzt eine Gültigkeit von drei Jahren und kann flexibel für ein Aufführungsdatum und eine Platzkategorie der eigenen Wahl eingesetzt werden.

Die Kalkberg GmbH bietet alternativ aber auch die Rückgabe der Eintrittskarten mit Erstattung des Kaufpreises an. Auf ihrer Internetseite www.karl-may-spiele.de stellt die Kalkberg GmbH ein Umbuchungsformular zum Herunterladen bereit. Rückfragen der Kunden sind telefonisch unter 04551 95210 und per E-Mail an info@karl-may-spiele.de möglich.

Treppenlifte
NEU ab 2.880,- €
inkl. bundesweiter Lieferung,
Montage inkl. 19 % MwSt.
auch günstige gebrauchte Kurvenlifte
☎ 05246/700 63 33 (24 h)
www.treppenlifte-ellmers.de

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 0571/85447
D.Missner - 32429 Minden - An der Dorfeiche 1
www.missner-treppenlifte.de

Wir stehen weiter an Ihrer Seite mit dem Johanniter-Hausnotruf!

• Für Ihre Sicherheit zu Hause – gerade jetzt!
• Kurzfristig verfügbar
• Kontaktlose Inbetriebnahme

Ihren Johanniter-Hausnotruf bringen wir persönlich vorbei, ohne die Wohnung zu betreten. Alle Details besprechen wir mit Ihnen am Telefon.

Jetzt bestellen:
0800 966 7 336
www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

IHR UMZUG?
WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

Sie erreichen uns wie gewohnt per Telefon und Mail.

Bleiben Sie gesund!

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

SENIOREN

aktiv und gut drauß



Anzeige

Pflege und Betreuung zu Hause

Angebote der ASB-Sozialstation Süderelbe

■ (mk) Neugraben. Die ASB-Sozialstation Süderelbe ist ein Ur-gestein im Stadtteil Neugraben. Seit über 30 Jahren betreut der ambulante Pflegedienst pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause in Neugraben, Fischbek, Neuwiedenthal, Hausbruch und Neu Wulmstorf. 45 fachlich wie menschlich qualifizierte Mitarbeiter übernehmen die Pflege und Betreuung im Rahmen der Behandlungspflege und Pflegeversicherung. „Aber auch umfangreiche Beratung zu allen Fragen der Pflege und des Alters, zum Beispiel zur Pflegeversicherung und zum Hausnotruf, gehört zu unseren Aufgaben“, berichtet



Seit über 30 Jahren betreut der ambulante Pflegedienst pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause in Neugraben, Fischbek, Neuwiedenthal, Hausbruch und Neu Wulmstorf

Foto: ASB

Unsere nächsten Sonderseiten



„Senioren“
erscheinen
am 23. Mai.

Viele nützliche Tipps, Tricks und Trends rund um die besten Jahre.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 32

c.steinert@neuerruf.de



Heike Planz, Pflegedienstleitung der ASB-Sozialstation Süderelbe. „Die Beratung findet aufgrund der aktuellen Situation zur Sicherheit älterer Menschen und ihren Angehörigen sehr viel mehr am Telefon statt“, fügt Beate Kassner-Lohmann, stellvertretende Pflegedienstleitung, hinzu. Neben diesen Kernaufgaben bietet die Sozialstation Betreuungs- und Einkaufsdienste, eine 24-Stunden-Erreichbarkeit an und ist Ausbildungsbetrieb in der Altenpflege.

Außerdem ist die Sozialstation für Senioren und deren Angehörige im Stadtteil aktiv und engagiert sich im Förderverein Neugraben, Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek und im Pro-

fessions-DemenzNetz Harburg/Süderelbe. „Im Eingangsbereich unserer Büroräume befindet sich der FAIRkauf der Initiative Neugraben fairändern, der immer Dienstag und Donnerstag von 9 bis 14 Uhr mit viel ehrenamtlicher Initiative geführt wird und hoffentlich bald wieder öffnen darf“, so Beate Kassner-Lohmann.

Wer einen Angehörigen oder Nachbarn betreut oder selbst Unterstützung benötigt, wendet sich an Heike Planz oder Beate Kassner-Lohmann. Das Leitungsteam ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr telefonisch unter 040 7017093 zu erreichen oder über suederelbe@asb-hamburg.de.

DER STELLENMARKT

Für unser Büro in HH-Neuenfelde suchen wir
Steuerfachangestellte/n (m,w,d)

Wir erwarten Freude am Beruf und im Umgang mit Menschen. Teamfähigkeit und einige Jahre Berufserfahrungen, idealerweise auch in der Anwendung von DATEV, runden das Bild ab.

Wir bieten: Mitarbeit in einem netten, hilfsbereiten Team, angemessene Vergütung, regelmäßige Fortbildungen und flexible Arbeitszeiten.

Bewerbung bitte an:



Westerjork 19 · 21635 Jork
Telefon: 04162/9009-0
Telefax: 04162/9009-90
p.dammann@buchstelle-altesland.de

Wir suchen Dich!
Damen und Herrenfriseur/in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit
gerne auch als Minijobber.

Bewerbung unter:
E-Mail: firseursalon.
rein@gmail.com



Rein Friseursalon
Neuwiedenthaler Str. 139
21147 Hamburg
Tel.: 040 - 53 25 46 46

Erfolgreich werben...



Rufen Sie uns einfach an.
040/70 10 17-0

Berufskraftfahrer (m/w/d) mit Antrittsprämie!!!

Wir sind ein niederländisches Familienunternehmen und im Gefahrgutbereich tätig. Für unseren Standort **Hamburg** suchen wir motivierte Fahrerkollegen (m/w/d) für die Ausfuhr tiefkalter Gase im Übernachtungsverkehr (Mo-Fr)

Unser Angebot: Antrittsprämie, ein sicherer Arbeitsplatz, umfassende Einarbeitung, moderner Fuhrpark, umfangreiche Sozialleistungen, leistungsorientiertes Prämiensystem und eine überdurchschnittliche Bezahlung!



SCHENK TANKTRANSPORT GmbH
Am Stadthafen 12 - 18, 45881 Gelsenkirchen
Tel.: 0800 77 11 600 / bewerbung@schenk-tanktransport.eu



Zur Verstärkung unseres Teams in unserem **famila**-Warenhaus in Neu Wulmstorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Verkäufer (m/w/d) mit Kassiertätigkeit Obst & Gemüse
- Mitarbeiter (m/w/d) an der Käsebedientheke

famila ist das führende SB-Warenhaus in Norddeutschland. Unsere mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen durch Freundlichkeit, viele kreative Ideen und gute Beratung für eine immer einladende und besondere Einkaufsatmosphäre. Engagierte Verkaufstalente und echte Teamplayer finden bei uns einen attraktiven, sicheren Arbeitsplatz.

zusätzlich haben wir zum **Ausbildungsstart am 01.08.2020** noch **Ausbildungsplätze** zu vergeben.

- Verkäufer** (m/w/d) im Einzelhandel
- Kaufmann** (m/w/d) im Einzelhandel
Schwerpunkt Food, Hartwaren/Textil oder Fisch
- Fleischer** (m/w/d) verkaufsbetont
- Fachverkäufer** (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk
Schwerpunkt Fleisch

Bitte bewerben Sie sich online unter **www.bela-karriere.de** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Anschrift:

famila Neu Wulmstorf | Frau Irene Pichol
Matthias-Claudius-Str. 1 | 21629 Neu Wulmstorf

FAMILIENANZEIGEN

Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet.

Elisabeth Siewert

geb. Wischmeier

* 14. August 1927 † 11. April 2020

In liebevoller Erinnerung

Edeltraut Graw geb. Siewert
Hans-Jürgen Siewert
Ernst-Günter Siewert
mit Familien

Altenwerder / Neugraben

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Auf den Punkt gebracht

Was soll an einer Pandemie gut sein?

Überlegenswertes von Karin Brose

Vor nun über 40 Tagen begannen die Einschränkungen unseres Lebens. Wir litten unter Kontaktsperre und Besuchsverbot. Wir vermissen unseren Sport und gesellige Abendessen. Wir hielten Abstand und blieben zu Hause. Wir hatten Angst vor der sich weltweit verbreitenden Lungenkrankheit Corona. Vielleicht erscheint es Ihnen vermessend, wenn ich mich frage, ob so eine Pandemie trotz vieler Opfer auch etwas Gutes hat.



Karin Brose

Foto: priv

Die Natur scheint dankbar für unseren Rückzug. In Brasilien legten seltene Schildkröten an den momentan verwaisten Stränden wieder Eier. Hunderte Frischgeschlüpfter schafften den Weg ins Meer. Corona senkte den CO2-Ausstoß, in China um 25%, weil Fabriken schlossen und weniger Individualverkehr stattfand. In Venedig erschien das Wasser in den Lagunen sauberer. Durch die fehlenden Kreuzfahrer, die normalerweise die Sedimente aufwirbeln und die Luft verpesten, war das Wasser klar und man konnte Fische beobachten! Und, sind wir ehrlich, hatte der fremdverordnete Hausarrest nicht auch sein Gutes? Entschleunigung auf der ganzen Linie. Kein Zeitdruck, keine Termindruck, keine internationalen Verpflichtungen, wir konnten plötzlich ganz bei uns sein. Häusliches Familienleben bewusst zu gestalten, hatten manche schon fast verlernt. Wenn es keine Alternativen gibt, muss man sich wohl um die Kinder kümmern, mit allen Konsequenzen. Wenn die Flucht in die Kneipe unmöglich ist, weil da geschlossen ist, wenn Ablenkung durch Konzertbesuche oder Kino nicht läuft, fällt einem vielleicht das alte „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel oder „Mikado“ wieder ein. Kinder stellen fest, dass Bilder zu malen auch Freude machen kann. Plötzlich treffen wir im Treppenhaus Leute, die wir zuvor nie gesehen hatten. Die neuen Nachbarn sind berufstätig und gewöhnlich schon weg, wenn wir morgens die Zeitung holen. Wir gewöh-

nen uns an, wieder Vorrat für zehn Tage im Haus zu haben. Vielleicht werden wir uns auch unseres Lebens bewusster und setzen in Zukunft andere Prioritäten. Manches wird eventuell teurer, wenn wir die Lieferketten verkürzen und Dinge wieder selbst produzieren, statt sie aus Asien zu beziehen. Aber ist es das nicht wert? Manche erwarten einen Baby-Boom, weil Paare nun viel Zeit miteinander verbringen durften. Und Nachwuchs brauchen wir ja wirklich dringend! „Höher, schneller, weiter!“ – Das ist vorerst vorbei. Wir mussten feststellen, wie verletzlich wir sind. Wir haben geirrt, als wir dachten, wir seien unverwundbar. Nun lernen Kinder wieder Etikette. Man wendet sich ab und niest in die Ellenbeuge. Man bedankt sich, wenn andere Platz machen, wenn man mit dem Fahrrad kreuzt. Kinder erfahren, dass es zum Miteinander gehört, dass man der alten Nachbarin etwas einkauft oder ihr den Müll runterbringt. Wenn wir alle begriffen haben, dass wir unsere Zukunft nur gemeinsam lösen werden, dass wir nur gemeinsam stark sind und unsere Umwelt schützen müssen, dann hatte diese Pandemie tatsächlich etwas Gutes, so sehr dem Einzelnen die verordneten Einschränkungen auch gegen den Strich gehen mögen. Übrigens: Die Osterlämmer wachsen entspannt auf und haben die Chance auf ein ungleich längeres Gras, denn die Restaurants sind noch immer geschlossen.

Freilichtmuseum fehlen 330.000 €

Große Veranstaltungen bis 31. August abgesagt

■ (pm) Ehestorf. Es bleibt bis auf Weiteres dabei: Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist wegen der Eindämmung der Corona-Infektionen geschlossen. Auch seine vier Außenstellen – der Museumsbauernhof Wennerstorf, das Mühlenmuseum Moisburg, die Museumsstellmacherei Langenrethm und das Feuerwehrmuseum Marxen – öffnen nicht. Darüberhinaus sind alle großen Veranstaltungen bis 31. August 2020 abgesagt.

„Die Schließung trifft uns, wie alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen, hart“, sagt Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Allein für den Zeitraum 14. März bis 20. April fehlen etwa 300.000 Euro Einnahmen für Stiftung und Förderverein, 35.000 Besucher wären wohl zum Kiekeberg gekommen. Die Mitarbeiter arbeiten in Kurzarbeit. „Wir sehen jedoch auch: Die einschneidenden Maßnahmen helfen bei der Eindämmung der Pandemie. Jetzt machen wir das Beste daraus und bereiten die Museen auf den Tag vor, an dem wir wieder öffnen dürfen.“

Ab Mai sind auch die vier Außenstellen in der Region betroffen: Sie hatten für den 1. Mai einen gemeinsamen Saisonstart geplant. Stefan



Allein auf weiter Flur: Museumsdirektor Stefan Zimmermann

Foto: FLMK

Zimmermann: „Auch die Öffnung der kleineren Museen verschieben wir auf unbestimmte Zeit, beliebte Veranstaltungen dort haben wir abgesagt.“ Was das Team jedoch freut: Der Verkauf der selbst gezogenen Bioland-Jungpflanzen auf dem Museumsbauernhof kann stattfinden. Anders als auf dem traditionellen Markt, kontaktlos mit Vorbestellung: „Auf der Homepage des Museumsbauernhofs gibt es die Bestellliste. Kunden können ab sofort bestellen“, erklärt Stefan Zimmermann. Im Freilichtmuseum und seinen

Außenstellen sind zahlreiche Veranstaltungen von der Schließung betroffen, unter anderem der Wennerstorfer Pfingstmarkt (31. Mai), das Oldtimertreffen (14. Juni), Bier aus dem Norden (28. Juni) und der Pflanzenmarkt am 29. und 30. August. „Was wir leider auch absagen mussten, ist unsere ‚Herzensveranstaltung‘: „1945. Der erste Sommer im Frieden“, die am 23. und 24. Mai stattgefunden hätte“, so die Museumssprecherin Marion Junker. Außerdem sind vorerst auch Führungen, Kurse und gebuchte Veranstaltungen abgesagt.

Telefonsprechstunde mit Birgit Stöver

■ (pm) Harburg. In Corona-Zeiten ist der Kontakt wichtig – wer mit der Harburger Abgeordneten sprechen möchte, kann dieses nun telefonisch tun, denn Fragen und Anregungen an die Politik gibt es zurzeit bestimmt viele, ist sich Birgit Stöver sicher. Natürlich erreichen Sie sie jederzeit auch per E-Mail: birgit.stoever@cduharburg.de. Die Telefonsprechstunde findet am Dienstag, 28. April, von 10 bis 12 Uhr unter 21991008 statt.

Decatur-Brücke: 800.000 € für Erhalt

■ (pm) Fleestedt. Der nicht öffentlich tagende Verwaltungsausschuss der Gemeinde Seevetal fasste in einem so genannten Umlaufverfahren eine Reihe von Beschlüssen. Mit großer Mehrheit wurde auch der Einstieg in die weiteren vorbereitenden Planungen für eine größere Unterhaltungsmaßnahme der Decatur-Brücke beschlossen. Die Gründe hierfür liegen „in der Verpflichtung der Gemeinde zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und dem Bauwerkserhalt.“ Hierfür werden 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Entscheidung wurde unabhängig von der Grundsatzentscheidung über eine mögliche Weiternutzung der Brücke getroffen.

FAMILIENANZEIGEN

Irma Krause
* 27. November 1923 † 16. April 2020

In Liebe
**Hella Prinz
Maik Krause
Marcel Krause**

Finkenwerder

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Es gibt Momente im Leben eines jeden Menschen,
da hört die Erde für einen Moment auf, sich zu drehen.
Und wenn sie sich dann wieder dreht,
wird nichts mehr sein wie vorher.

Dirk Buße
* 30. März 1940 † 19. April 2020

Du bist in unseren Herzen
**Ingrid
Kathrin und Bernd
Kristina und Thomas
Alexander, Annika,
Antonia, Sophie,
Louis, Adrian**

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Nicht das Freuen, nicht das Leiden
stellt den Wert des Menschen dar,
immer nur wird das entscheiden,
was der Mensch dem Menschen war.
Ludwig Uhland

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Charlotte Seifert
geb. von Hörsten
* 14. Juni 1922 † 20. April 2020

**Ina und Peter Robert
Christa Roth
Anja Schüning
Tim und Jessica Schüning mit
Noah und Bennet**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Leben kommt... Leben geht“

Am 15. April 2020 entschlief nach schwerer
Krankheit mein lieber Vater, Schwiegervater,
Lebensgefährte, väterlicher Freund und Opi

Ronny Podlewski
im 71. Lebensjahr.

Wir sind sehr traurig
**Benny und Dani
Sabine
Janina und Michal mit Adrian
Jessica
sowie alle Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Am 12. April 2020 entschlief meine liebe Mutter

Hildegard Neuhaus
geb. Rosenfeldt
im 90. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit habe
ich von ihr Abschied genommen
Eckhard Neuhaus

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Verbunden im Herzen und über den Tod hinaus
gehen Mutter und Tochter den letzten Weg gemeinsam.

Traurig nehmen wir Abschied von
unserer lieben Oma und Uroma

Irmgard Kullmann
geb. Ludwig
* 30.10.1925 † 10.04.2020

und von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und unserer Oma

Irmtraut Benecke
geb. Kullmann
* 27.10.1952 † 06.04.2020

In Liebe
**Tobias und Sabrina mit
Jeremy, Tristan, Lucia und Loris**

Aufgrund der momentanen Situation finden die Beisetzungen
nur im engsten Familienkreis statt.

Wir möchten allen Menschen von Herzen danken, die uns in dieser
schweren Zeit ihre Anteilnahme spüren und wissen lassen.

Kondolenz:
Wallner Bestattungen c/o Familie Benecke
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg



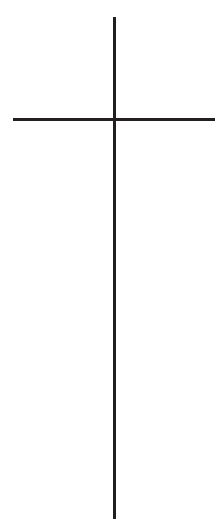
Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich für immer bei euch.

In Liebe und Dankbarkeit
Inge Mattern
im Namen der Familie

Wir haben in aller Stille
Abschied genommen.

Heinz Mattern
* 21. Februar 1930 † 1. April 2020

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



Als Gott sah, daß der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim“.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anni Evers
geb. Kreklau
* 23. September 1937 † 17. April 2020

In Liebe
**Margarete
John und Barbara mit Niclas
Ruth und Gerd
Markus und Monika mit Toni und Talia
Michaela und Martin mit Emma und Hannah
Marie und Hajo mit Lennart
Ursel Blanck, geb. Evers mit Familie**

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Margarete Werner, Hohenwischer Straße 231, 21129 Hamburg

Ein fröhliches Herz hat aufgehört zu schlagen.

Walter Paul Hausdorf
An der Eck steht en Jung mit em Tüddelband...

* 4. April 1936 † 16. April 2020

Rüstringen Hamburg
Wilhelmshaven Harburg

Gehofft – Gekämpft – Verloren
Sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen und er durfte zu Hause seine Augen schließen.
Und auf einmal war die Stille da.

In ewiger Liebe
Deine Hanne

Es trauern mit mir
**Dirk mit Vivien und Denny
Stefan mit Anett
und alle Verwandten**

Trauerfeier: Auf Walters Wunsch findet eine Seebestattung in der Lübecker Bucht /
Neustadt in Holstein statt. Sobald ein Termin feststeht, werden wir Euch informieren.

ZEITUNGSANZEIGEN
• bringen Leben in Ihr Geschäft
• und bringen immer wieder
neue Kunden

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENEEN
BESTATTER ZUR SEITE HAT!

GRAUMANN seit 1872
BESTATTUNGEN

**URNENBESTATTUNG „PIETAS “
KOMPLETT € 650,-**
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Jetzt Sanierung planen!

Energielotsen: Infos via Videotelefonie

■ (pm) Neuland. Ob es um die Sanierung einer Hausfassade oder um den Tausch einer Heizungsanlage oder die Klimafolgenreparatur geht – meist ist planerisch ein längerer Vorlauf nötig, bis es irgendwann zur Umsetzung von Maßnahmen kommt.

Die Hamburger Energielotsen im Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, bieten im Auftrag der Stadt Hamburg weiterhin ihren Service zur kostenfreien Beratung an, wenn es um Themen am Bau geht, z.B.: Welcher Dämmstoff ist der richtige? Welches Heizsystem passt am besten zu unserem Vorhaben? Wie kann die Fassade gestaltet werden? Welche Fenster sind passend? Gibt es Möglichkeiten zur Einbindung

Erneuerbarer Energien? Welche Maßnahmen gibt es zur Klimafolgenreparatur bei Neubau und im Bestand? Welche Förderprogramme kommen in Frage?

Die Beratungsmöglichkeit in der Ausstellung mit zahlreichen bau-, heizungs- und lüftungstechnischen Modellen sowie die Beratung vor Ort bei den Kunden wird bis auf Weiteres per Videotelefonie angeboten. So erhalten die Ratsuchenden hilfreiche anschauliche Erläuterungen zu verschiedenen Techniken. Wer mit Videotelefonie keine Erfahrung hat, erhält Unterstützung von der Beratungsstelle. Darüber hinaus ist auch die klassische Beratung per Telefon möglich. Termine können unter Tel. 040 24832252 oder beratung@energielotsen.hamburg.de vereinbart werden.

Nothilfefonds: 5 Millionen Euro für den Hamburger Sport

Anträge können ab sofort gestellt werden

■ (pm) Harburg. Weitere Unterstützung für den Hamburger Sport in der Corona-Krise: Neben der Soforthilfe und dem Sportförderkredit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) steht als dritte Säule ein zusätzlicher Sport-Nothilfefonds in Höhe von 5 Millionen Euro bereit. Ab sofort können gemeinnützige Sportvereine, Organisatoren von Sportveranstaltungen und als Wirtschaftsbetrieb ausgegliederte Lizenzspielerabteilungen, die durch die Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, über den Hamburger Sportbund (HSB) und das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport nicht zurückzahlende Zuschüsse beantragen.

Neben der Corona-Soforthilfe und dem Förderkredit Sport wird nun als dritte Säule ein zusätzlicher Nothilfefonds in Höhe von fünf Millionen Euro bereitgestellt. Eine Erhöhung des Fonds, bei vorzeitiger Ausschöpfung des Volumens, ist möglich.

„Vereine, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, sollen mit den nicht zurückzahlenden Zuschüssen in die Lage versetzt werden, ihr Sportangebot auch nach der Wiederaufnahme



Rainer Bliedernicht, Präsident von Grün-Weiss

des Sportbetriebs unverändert fortsetzen zu können. Die maximale Förderhöhe beträgt dabei 25.000 Euro je Sportverein“, erläuterte der Sport-Senator Andy Grote. Organisatoren von Sportveranstaltungen in Hamburg, denen für das Jahr 2020 bereits eine Förderung durch die Stadt zugesagt worden war und die durch die Absage einer Veranstaltung in Folge der Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende

Wirtschaftslage geraten sind, können einen Zuschuss in Höhe von 60 Prozent des Liquiditätsengpasses erhalten. Die maximale Förderhöhe beträgt dabei das Doppelte der für die Veranstaltung für das Jahr 2020 vereinbarten Zuwendung und darf 200.000 Euro nicht überschreiten. Der Antragsteller muss versichern, dass die vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu zahlen. Antragsberechtigt sind zudem als Wirtschaftsbetrieb ausgegliederte Lizenzspielerabteilungen, die keine Förderung durch die Hamburger Corona Soforthilfe (HCS) in Anspruch nehmen können. Diese können entsprechend der Förderkonditionen der Hamburger Corona Soforthilfe gefördert werden. Die vollständige Förderrichtlinie ist online abrufbar: <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/13858208/2020-04-17-nothilfefonds-sport/>. Mitgliedsvereine des Hamburger Sportbunds e.V. können ihren Antrag online unter <https://www.hamburger-sportbund.de/corona-nothilfe> einreichen. Die übrigen Antragsteller wenden sich bevorzugt per E-Mail an das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport (poststelle@sportamt.hamburg.de). Die entsprechenden Formulare werden dann auf Anforderung bereitgestellt.

Andy Grote weiter: „Mit den direkten und nicht zurückzahlenden Zuschüssen können wir entschlossen überall dort Hilfe leisten, wo trotz bereits beschlossener Maßnahmen finanzielle Engpässe oder besondere Härten drohen. So können wir passgenaue Lösungen für den Sport in seiner ganzen Breite anbieten.“

Torsten Schlage, Geschäftsführer des HTB, muss seit dem 15. März wie auch alle Mitglieder mit dem Stillstand des Traditionsvereins leben. Nicht nur der Sportbetrieb ruht, auch der gastronomische Betrieb ist geschlossen. Schlage hält Stallwache. Wie auch Rainer Bliedernicht, 1. Vorsitzender von Grün-Weiss in Marmstorf mit seinen 2300 Mitgliedern, musste er bislang keine Kündigungen aussprechen, selbst wenn es auch bei GWH bis auf Weiteres keine Sportmöglichkeiten gibt. Hart getroffen hat es GW trotzdem, denn der Verein wollte in diesem Jahr sein 100. Jubiläum feiern. Ein Festakt, Empfänge, Feiern der Mitglieder und ihrer Freunde waren im August geplant ... Nun sind alle Trainingseinheiten, alle Spiele, auch für Liga-Veranstaltungen bei GW gestrichen, ebenso wie Treffen, Versammlungen (auch die Mitgliederversammlung) und sämtliche Kurse. Die Geschäftsstelle ist zu den Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. Bliedernicht: „Wir haben eine gesellschaftliche Verantwortung, und zu der muss jetzt jeder stehen.“ Er geht davon aus, dass, von



Torsten Schlage, Geschäftsführer des HTB
Fotos: pm

einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, die Verbundenheit der Mitglieder zu GW, der in Marmstorf tief verankert ist, sehr groß ist, und jetzt keine Kündigungen der Mitgliedschaft erfolgen. Noch habe Corona kein nennenswertes Loch in die Finanzen des Vereins gerissen. Ein Vierteljahr könne man zunächst durchhalten, gab sich der 1. Vorsitzende optimistisch. Ob man sich dann unter einen Rettungsschirm begeben müsse, müsse dann entschieden werden. Dem Pächter des Gastronomie-Betriebs auf der Tennisanlage hat GW die Pacht erlassen, den Übungsleitern konnte die „Antrittspauschale“ noch weiter gezahlt werden. Und: Gutscheine für Kuse in der „Zeit danach“ können bereits jetzt erworben und verschenkt werden. Wichtig für den HTB ist, dass es am Neubau für die Kita weitergeht. Da werde es allerdings Verzögerungen im Zeitplan geben, so Schlage. Für den Gastro-Betrieb auf der Anlage wurde allerdings Kurzarbeit angemeldet.

Michael Armbricht, Präsident des HTB, schreibt indessen auf der Homepage des Vereins: „Es ist schön zu sehen, dass die HTB-Gemeinschaft weiterhin zusammenhält und sich der gesellschaftlichen Aufgaben bewusst ist. Exemplarisch möchte ich an dieser Stelle die A-Jugend-Fußballer hervorheben, die einen Einkaufsservice für ältere Mitmenschen organisiert haben (Der Neue RUF berichtet).“

Besonders dankbar sei der Verein, „dass bis heute nicht eine Kündigung eingegangen ist.“ Armbricht: „Uns ist bewusst, dass nicht nur der HTB wirtschaftlich unter der Krise leidet, sondern auch eine Reihe von Mitgliedern wirtschaftliche Schwierigkeiten haben. Dennoch halten uns alle die Treue“. Der Präsident bedauert, dass den Verein Anfragen einzelner erreicht haben, „die auf Beitragserstattungen und/oder Aussetzungen gerichtet sind.“ ebenfalls auf der Homepage schreibt er: „Wir bedauern diese Anfragen, da sie dem Geist unseres Vereines und unserer Solidargemeinschaft entgegen stehen. Ferner sind wir auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage auf Beiträge, trotz der behördlichen Verfügung zur Aussetzung unserer sämtlicher Aktivitäten, zu verzichten. Es handele sich bei Corona um einen Fall „höherer Gewalt“ und daher bestünde keine Verpflichtung zur Beitragserstattung und/oder zur Aussetzung.“




SCHÜTZEN SIE SICH JETZT!

SONDERPRODUKTION ERHÄLTICH
NUR SOLANGE VORRAT REICHT

• **VIRUZIDALER SCHUTZ****
(AUCH GEGEN CORONA)

• **DERMATOLOGISCHER SCHUTZ****
(WICHTIG FÜR HANDPFLEGE)

• **ZERTIFIZIERT NACH CDC**
(US-BEHÖRDE ZUM SCHUTZ DER ÖFFENTLICHEN GESUNDHEIT)

• **MADE IN GERMANY****

SOFORT-HILFE-PAKET

- 50x MSN Masken (59,- €)
- 2x AVIVA Handhygiene Spray (2x 100ml / je 14,90 €)
- Auch einzeln bestellbar

50x MASKEN

2x SPRAY

SOFORT LIEFERBAR

NUR 79.00* €
PRO PAKET

APRIL-ANGEBOT

- 1x AVIVA Hand Desinfektionsgel (150ml)
- Hochwirksamer Schutz
- Feuchtigkeitsspendend mit angenehmem Geruch

JETZT NEU

JETZT SCHON RESERVIEREN

NUR 14.90* €
PRO RESERVIERTE FLASCHE



JETZT ONLINE ERHÄLTICH AUF

www.viren-schutz-corona.de

*zzgl. Versandkosten ** Gilt für AVIVA Handhygienespray und AVIVA Handdesinfektionsgel

Vollsperrung Waltershofer Straße

Abbiegen auf B73 nicht möglich

■ (pm) hausbruch. Im Zuge der Arbeiten für den Ausbau der Veloroute 10 beginnt am 27. April die nächste Bauphase. Sie dauert voraussichtlich bis zum 19. Juli.

In dieser Bauphase wird die Waltershofer Straße zwischen der Cuxhavener Straße (B73) und der Straße Zum Dubben gesperrt. Eine Umleitung für PKW erfolgt von der Cuxhavener Straße über den Rehrstieg und die Neuwiedenthaler Straße zur Waltershofer Straße und umgekehrt wieder zur Cuxhavener Straße. Die Umleitung für LKW erfolgt über Cuxhavener Straße, St-

ader Straße, Moorburger Bogen, Fürstenmoordamm und Georg-Heyken-Straße zur Waltershofer Straße und umgekehrt wieder zur Cuxhavener Straße. Der Individualverkehr wird in der Cuxhavener Straße von der Hausnummer 56 bis zur Hausnummer 134 je Richtung einspurig am Baufeld vorbeigeführt. Im Einzelfall steht der Feuerwehr im Bau-feld eine Durchfahrtsmöglichkeit zur Verfügung. Der HVV hat seine Fahrzeiten und Haltestellen den Gegebenheiten angepasst. Wie ein Polizeisprecher sagte, ist mit Behinderungen zu rechnen.



MLSP-Shop • Steffen Pfannebecker
Georg Scheu Str. 2 • 67551 Worms
www.viren-schutz-corona.de